

Nr.
111



Dezember 2007

HERTHA Kurier

19. Jahrgang

Eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches
Jahr 2008 allen Otzern
und Vereinsmitgliedern
des SV Hertha Otze.



Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH
31303 Burgdorf
Worthstraße 18

☎ (051 36) 8 50 33/34

Meldau Bedachungen GmbH
39112 Magdeburg
Hellestraße 25

☎ (03 91) 6 22 92 30

Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister



Flachdachsanieierung
Bauklempnerei



Stelldacheindeckung
Fassadenverkleidung



Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Die Weihnachtsmaus (Von James Krüss)

Die Weihnachtsmaus ist sonderbar
(sogar für die Gelehrten),
denn einmal nur im ganzen Jahr
entdeckt man ihre Fährten.

Mit Fallen oder Rattengift
kann man die Maus nicht fangen.
Sie ist, was diesen Punkt betrifft,
noch nie ins Garn gegangen.

Das ganze Jahr macht diese Maus
den Menschen keine Plage,
doch plötzlich aus dem Loch heraus
kriecht sie am Weihnachtstage.

Zum Beispiel war vom Festgebäck,
das Mutter gut verborgen,
mit einem Mal das Beste weg
am ersten Weihnachtsmorgen.

Da sagte jeder rundheraus:
"Ich hab es nicht genommen!
Es war bestimmt die Weihnachtsmaus,
die über Nacht gekommen!"

Ein andres Mal verschwand sogar
Das Marzipan vom Peter,
was seltsam und erstaunlich war,
denn niemand fand es später.

Der Christian rief rundheraus:
"Ich hab es nicht genommen!
Es war bestimmt die Weihnachtsmaus,
die über Nacht gekommen!"

Ein drittes Mal verschwand vom Baum,
an dem die Kugeln hingen,
ein Weihnachtsmann aus Eierschaum
nebst andren leckeren Dingen.

Die Nelly sagte rundheraus:
"Ich habe nichts genommen!
Es war bestimmt die Weihnachtsmaus,
die über Nacht gekommen!"

Und Ernst und Hans und der Papa,
die riefen: „Welche Plage!
Die böse Maus ist wieder da,
und just am Feiertage!“

Nur Mutter sprach kein Klagewort,
sie sagte unumwunden:
„Sind erst die Süßigkeiten fort,
ist auch die Maus verschwunden!“

Und wirklich wahr; die Maus blieb weg,
sobald der Baum geleast war,
sobald das letzte Festgebäck
gegessen und verzehrt war.

Sagt jemand nun, bei ihm zu Haus –
Bei Fränzchen oder Lieschen –
Da gäb' es keine Weihnachtsmaus,
dann zweifle ich ein bisschen!

Doch sag ich nichts, was jemand kränkt!
Das könnte euch so passen!
Was man von Weihnachtsmäusen denkt,
bleibt jedem überlassen.

Entdeckt von Peter Müller

Inhalt

- 1 Weihnachtsgruß
- 2 Weihnachtsgedicht / Werbung / HK-Rätsel / Impressum
- 3 Vorstand stellt sich vor: S.Ruhkopf + H.Frese
- 4/5 Damen-Fußball: Meisterschaft in Reichweite
- 6 Damen in der Halle ohne Konkurrenz
- 7 Wer schlägt die Ü50 / E-Jugend in der Halle
- 8/9 1. Herren: Klassenerhalt bleibt das Ziel
- 10 Schiedsrichter-Ansetzungen + Berichte
- 11 Jazz-Dance-Auftritt mit Schwierigkeiten/
3 Einbrüche in kurzer Zeit / Adressen
- 12 Volleyball: Siegesserie und Unentschieden
- 13 Zwei 60. Geburtstage: Krökeln und Skat
- 14 „meinSport.de“ / Zwei Läufe allein
- 15 Triathlon: Läufe in Wernigerode und
Halbmarathon in Hamburg-Neugraben
- 16 F 404: Bernhard Düttchen Vereinsmeister
- 17 TTC-NEWS mit Kuddelmuddeltourier
- 18 Arbeitseinsatz / Hobby-Markt / Wir gratulieren
- 19 Geburtstagskinder Januar/ Februar 2008
- 20 Werbung / Terminkalender/ Neue Mitglieder

HERTHA Kurier heimat Kunde

**Woher stammen die Otzer Straßennamen:
Schwarzer Berg, Heeg, Varrel, Barnackersweg und Freiengericht?**
(Hinweise und Tipps bitte an das HK-Team)

Auflösung aus HK 110:

Der erste 1. Vorsitzende des SV Hertha Otze war **Hermann Bosse**.

Zu den Gründungsmitgliedern gehörten:

Willi, Alfred und Emil Brönnemann, G. Dralle, G. Kracke, W. Lahmann,
E. Krone, Albert und Friedrich Meyer, A. Papenburg, A. Plachta, H. Schlerege.

Hier die Vorsitzenden des Vereins seit der Gründung vor fast 100 Jahren:

1910-1926 Hermann Bosse, 1926-1927 Adolf Plachta,

1927-1930 Willi Brönnemann, 1930-1946 (Krieg/Vereinsführer) Emil Brönnemann,

1946-1949 Karl Mohwinkel, 1949-1953 Otto Krone, 1953-1954 Josef Arnold +

Hermann Moss, 1954-1961 Emil Brönnemann, 1961-1964 Erwin Goebel,

1964-1977 Arthur Lüdtkke, 1977- 1987 Heinrich Schlüter, 1987-1991 Wolfgang Mierswa,

1991- 1999 Heinrich Schlüter, 1999-2007 Jürgen Schacht, ab 2007 Alfred Burgemeister

IN EIGENER SACHE

Vereinsjugendleiterin gesucht

Da Corinna Hedt aus zeitlichen
Gründen bald nicht mehr als
Vereinsjugendleiterin zur Verfügung
steht, sucht der SV Hertha dringend
eine Nachfolgerin oder
einen Nachfolger.

Interessierte melden sich bitte beim
1. Vorsitzenden

Alfred Burgemeister,

Tel.: 05136-86366

oder beim

Geschäftsführer **Peter Müller,**

Tel.: 05136-7445.

Peter Müller, Geschäftsführer

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze

ORGANISATION:

Wolfgang Mierswa
Görlitzer Straße 27
31311 Uetze-Hänigsen
(05147) 9 20 29
wolfgang.mierswa@t-online.de

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 83893
Mail: ironman.dobel@web.de

TEXTVERARBEITUNG +

ANZEIGENVERWALTUNG:

Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
Mail: mueller-pe@gmx.net

Helge Steinecke

Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8017802
Mail: helge-steinecke@gmx.de

FOTOBEARBEITUNG:

Hartmut Jung
Weferlinger Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 86782
Mail: jung19@web.de

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 6741
Mail: helmut.nentwich@gmx.de

BANKVERBINDUNG:

Stadtparkasse Burgdorf
Kto.-Nr. 6000467
BLZ: 25151371

VERTEILUNG:

Franziska Jung
(05136) 86782

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen
nicht immer der Meinung der Redaktion.

atthies GmbH
Bedachungen & Holzbau

Burgdorfer Str. 14

31303 Burgdorf-Otze

Tel. 05136 / 3533

Fax. 05136 / 86058



Wir erledigen Ihre Kleinaufträge und Reparaturen!

Dachdeckerarbeiten

Dachflächenfenster

Zimmerarbeiten

Schornsteinbau

Solaranlagen



Abteilungsleiterin Gymnastik

Susanne Ruhkopf



Mein Name ist **Susanne Ruhkopf**, geb. am 19.08.62, und ich habe die große Ehre, mich als erste Frau an dieser Stelle im Hertha-Kurier vorstellen zu dürfen. Nun liegt es aber nicht an meinem „Frau-Sein“, sondern daran, dass ich die zweitgrößte Abteilung des Vereins leite, die Gymnastikabteilung. Als ich von Friedel Schacht und Brunhilde Friedrich vor gut zwei Jahren gefragt wurde, ob ich mir diesen „Job“

vorstellen könnte und ich im Allgemeinen nicht mehr von anderen erwarte, als von mir selbst, sah ich es als genau richtig an, für eine Gemeinschaft - hier Sportverein - tätig zu werden. Die Aufgaben der Abteilungsleitung waren in den letzten 2 Jahren recht umfangreich, weil Vieles neu geregelt wurde, so dass ich manches Mal ins Stöhnen kam. Jetzt weiß ich meinen Weg und empfinde diese Aufgabe als interessant und spannend.

Mein sportlicher Werdegang begann beim MTV Stenderdorf als Kunstturnerin. In dunkelster Erinnerung war ich mal 8. Kreismeisterin im Bodenturnen. Später spielte ich bei diesem meinem Heimatverein Volleyball und setzte das auch bei FC Schwalbe in Hannover fort. Seit 1990 bin ich Mitglied bei Hertha Otze, spielte kurze Zeit auch hier Volleyball, bis ich mit meinem Vorurteil aufräumte, dass „Sportliche Bewegung zur Musik“ nichts für mich sei. Seit 1995 bin ich nun bei diversen genialen Sportangeboten der Gymnastikabteilung dabei, und es macht mir immer noch sehr viel Spaß.

Mein Weg nach Otze begann mit meiner Tätigkeit im Heilpädagogischen Zentrum in Burgdorf. Hier lernte ich meinen Ehemann Matthias kennen. Wir heirateten 1990 und haben einen 17-jährigen Sohn (Jan) und eine 13-jährige Tochter (Lisza Marie). Zurzeit bin ich als Heilpädagogin teilzeitbeschäftigt, um allen Aufgaben wie Kindern, Haushalt, Garten und Sportverein gerecht werden zu können. Ich fühle mich in Otze ausgesprochen wohl.

Unterstützt werde ich in meiner Tätigkeit von meiner Vertreterin Karin Hübert-Kowol, geb. am 27.03.62. Sie wohnt mit ihrer Familie seit 1993 in Otze. Tochter Leona ist 12, Sohn Joris 4 Jahre alt. Weiterhin führt Annette Braun schon seit etlichen Jahren die Gymnastikkasse durch „Sturm und Wind“. Susanne Treinat ist unsere Protokollführerin und „Aushangbeauftragte“. Außerdem möchte ich mich bei unseren überaus engagierten Übungsleiterinnen bedanken, die die Arbeit der Gymnastikabteilung maßgeblich positiv beeinflussen.

Abteilungsleiter Fußball

Holger Frese



geboren am 20.01.1964, ist seit 1984 Mitglied beim SV Hertha Otze. In diesen Jahren spielte er durchweg in der 1. Herren. Seine fußballerische Laufbahn begann er mit 5 Jahren beim 1. FC Burgdorf, wo er nach der A-Jugend 2 Jahre in der Bezirksoberriga und zwischenzeitlich nochmals für 5 Jahre in der Bezirksklasse kickte. Trotzdem er nur zwei Vereine kennenlernte, hat er doch zusammen mit bekannten Spielern wie „Fetty“ Wasner, Marco Dehne, Wolfgang Haubold, Peter Steinkühler, sowie bei der Hertha mit Johann Kuckuck, Gerald Brückner, Jürgen Schlue und dem jetzigen 1. Vorsitzenden Alfred Burgemeister dem runden Leder hinterher gejagt. Neben dem Fußball gilt seine Leidenschaft der Informatik, der der Verein auch die eigene Homepage zu verdanken hat.

Glücklich verheiratet ist Holger seit 1990 mit Christine, die aufgrund des Engagements für den Fußball und insbesondere die Hertha so manches Mal auf ihren Mann „verzichten“ musste.

Nach der Schule verpflichtete er sich für 8 Jahre bei der Luftwaffe der Bundeswehr und bereitete in dieser Zeit seine weitere berufliche Laufbahn vor, indem er dort in Abend-schule den Beruf des Bürokaufmanns erlernte und später noch seine Fachhochschul-reife nachholte. Direkt im Anschluss an seine Bundeswehrzeit studierte Holger an FH Lüneburg, wo er den Abschluss als Diplom Wirtschaftsinformatiker erlangte.

Bereits 1 Jahr vor Ende seines Studiums war er bei der Volkswagen AG in Wolfsburg angestellt, wo er bis heute im Entwicklungscontrolling tätig ist. In der Abteilung war er u. a. als Systemadministrator tätig, entwickelte bereichsspezifische Konzepte zzgl. unterstützender PC-Anwendungen und ist aktuell Projektleiter für den Fachbereich im

Rahmen der Entwicklung eines Konzern Data Warehouses der Volkswagen Finanz.

In den letzten 3 Jahren war Holger ehrenamtlich als Co-Trainer der 1. Herren tätig und kümmerte sich um deren Belange, wobei nach dem Rücktritt von Jürgen Schacht und der Wahl von Alfred Burgemeister zum 1. Vorsitzenden gemeinsam mit Thomas Mühlhausen die Zusammenstellung einer neuen 1. Herren nebst Trainer für die aktuelle Saison im Vordergrund stand.

Kommissarisch übernimmt er den Posten des Abteilungsleiters Fußball für den aus beruflichen Gründen abtretenden Heinz Martens, der jedoch weiterhin in Sachen Spielausschuss für den Verein tätig sein und Holger nach Kräften unterstützen wird.

Holgers Lebensmotto:
Allein kann man Einiges bewegen, gemeinsam löst man Probleme und erreicht Ziele.

Auszug aus der HAZ: Wichtig für Übungsleiter

Ehrenamt wird stärker gefördert

Ehrenamtliches Engagement wird in Zukunft stärker gefördert. Das entsprechende Gesetz zum Programm „Hilfen für Helfer“ hat alle parlamentarischen Hürden genommen, seit auch der Bundesrat zugestimmt hat. Das Gesetz gilt größtenteils rückwirkend zum 1. Januar 2007. In Zukunft können ehrenamtlich Tätige mit der Übungsleiterpauschale jährlich bis zu 2100 Euro steuerfrei verdienen. Ferner wird ein allgemeiner steuerlicher Freibetrag in Höhe von jährlich 500 Euro für alle Personen eingeführt, die ehrenamtlich in Vereinen Verantwortung übernehmen. Die ihnen dafür gewährte Aufwandsentschädigung soll bis zu einer Höhe von 500 Euro steuerfrei sein, ohne dass dafür Einzelnachweise vorgelegt werden müssen.

Die steuerliche Förderung von Spendenbeiträgen für besonders förderungswürdige gemeinnützige Körperschaften wird erheblich verbessert. Waren bisher maximal 5 beziehungsweise 10 Prozent der Spende vom Gesamtbetrag der Einkünfte absetzbar, sind es jetzt einheitlich 20 Prozent. ddp

Wir liefern zu günstigen Preisen:



NOVO
BAUPLAN UND HANDELS GMBH
INNOVATIONEN AUS BETON

- Plattendecken
- Massivdecken
- Hohlsteindecken
- Stahlbetonwiderlager
- Betontreppen
- Beton-Wände
- Kellerbausätze
- Fertigteilkeller
- Wasserdichte Keller

Burgdorfer Straße 25 • 31303 Burgdorf/Otze
Telefon (0 51 36) 88 10-0 • Fax (0 51 36) 88 10-33



Spielbericht der Damenmannschaft am Ende der Hinrunde

Meisterschaft noch Reichweite



CITY Schnelldienst
Schließanlagen GmbH

31303 Burgdorf • Vor dem Celler Tor 73 • ☎ (05136) 97 74 83

SV Hertha Otze – Hannover 96 II 3:0 (1:0)

Eine freudige Nachricht erreichte uns schon einen Tag vor dem Spiel. Unser direkter Verfolger, die SG Ronnenberg, verlor tags zuvor überraschend gegen den VfB Wülfel mit 1:2. Dies bedeutete für uns, dass wir unsere Führung endlich ausbauen konnten, wenn wir gegen Hannover gewinnen würden.

Ab der 1. Minute war das Ziel klar gesteckt. Drei Punkte müssen her, um uns absetzen zu können. SV Hertha Otze agierte von vornherein griffig und störte früh das Aufbauspiel der Hannoveraner. Nach etwa 10 Minuten konnte die überlegene Otzer Mannschaft verdient mit 1:0 durch Spielerin Steffi P. in Führung gehen. Otze machte das Spiel in der gesamten 1. Halbzeit und lies wenig Freiräume zu. Zahlreiche Torchancen konnten vor dem Tor der 96er nicht entscheidend verwertet werden.

In dem Spiel war mehr drin für Otze, dies machte Trainer Matthias M. seiner Mannschaft in der Halbzeit klar.

Die zweite Halbzeit fing nicht so an, wie die Otzer Frauen sich das vorgestellt hatten. Unstimmigkeiten im taktischen Verhalten der Otzer ließen die Hannoveranerinnen gefährlich nah vors Tor kommen. Zwingende Torchancen blieben leider aus oder wurden frühzeitig durch unsere Torfrau Tanja L. geklärt. In der 55. Minute das erlösende 2:0 für Hertha Otze. Nach schönem Zusammenspiel von Steffi P. und Wiebke R. konnte Wiebke frei vorm Tor einschieben. Etwa 19 Meter vor dem Tor bekam Otze einen direkten Freistoß, den Andrea Lehrbuchreif über die Mauer in den linken oberen Winkel schoss. Die sehr gute Torhüterin von Hannover 96 konnte nichts machen, der war unhaltbar. Ein verdienter Sieg, der durch die gesamte Mannschaft kräfteraubend errungen wurde.

BSV Gleidingen – SV Hertha Otze 0:2 (0:1)

Unsere Ziele sind klar gesteckt. Die Mannschaft möchte den 1. Platz weiterhin für sich beanspruchen. Um diesen Platz gegenüber den direkten Verfolgern verteidigen zu können, musste die Otze Frauenmannschaft heute auch in Gleidingen bestehen.

Steffi P. konnte nach einer Ecke von Andrea B. locker einköpfen. Die Heimmannschaft konnte sich bei ihrer Torhüterin bedanken, die ihren Kasten so lange sauber hielt, ansonsten wäre Otze schon um einiges höher in Führung gegangen.

Die zweite Halbzeit verlief zerfahren. Gleidingen traute sich mehr zu und kam auch mal aus ihrer eigenen Hälfte heraus, konnte aber keine wirkliche Torgefahr verspüren lassen. Otze fing sich wieder schnell und konnte bereits 2 Minuten nach Wiederanpfiff den 2:0 Führungstreffer durch Mara H. erzielen. Nach schönem Zuspiel, direkt durch die Mitte, von Steffi P. konnte Mara mit einem Vollspannschuss den Ball sicher im Gleidinger Netz versenken. In der 65. Minute verletzte sich un-

glücklich eine Gleidinger Spielerin in einem Zweikampf. Sie verletzte sich am linken Fußknöchel, Verdacht auf Bänderriss. Wir wünschen ihr von unserer Seite aus alles Gute und eine schnelle Genesung. Die Abwehrreihe um Isabel B., Bianca K. und nach Einwechslung von Charlotta B. stand immer gut, und man konnte wieder einmal zu Null spielen. Die Chancen waren da, konnten aber nicht verwertet werden oder wurden durch die gute Gleidinger Torhüterin geklärt. Unsere zweite Torhüterin Carmen Heidrich hatte nicht viel zu tun. Es blieb beim 2:0 für Hertha Otze.

Der Sieg war in keiner Situation in Gefahr. Dieses Spiel hätte aus Otzer Sicht noch höher ausgehen können, aber wieder einmal scheiterten die Otzer Frauen an ihrer eigenen Verwertung oder an der gegnerischen Torhüterin.

Spitzenspiel

SV Hertha Otze – SG Ronnenberg 05 0:2 (0:1)

Am heutigen Sonntagvormittag mussten unsere Frauen gegen den direkten Verfolger SG Ronnenberg 05 ans Werk. Nach zuletzt sechs Siegen in Folge mussten wir nun gegen einen der mit Abstand stärksten Gegner antreten. In der Saison 05/06 und 06/07 konnte Ronnenberg jeweils Staffelleister werden.

Im Vorfeld steckte dieses Spiel den meisten Otzer Spielerinnen natürlich im Kopf. Die ersten Minuten agierte unser Team vorsichtig und sehr nervös. Es dauert einige Minuten, bis sich die Otzer Frauen finden und zu ihrem Spiel fanden. In den ersten Minuten gute Spielzüge auf beiden Seiten, wobei doch sehr viel Nervosität und Unsicherheit im Spiel war. Ein offener Schlagabtausch entwickelte sich. Auf der anderen Seite wurden die Angriffe zunächst durch Foulspiele gestört, die auch die eine oder andere Karte nach sich ziehen hätten können. Otze tat dennoch zu wenig, um den Ball im gegnerischen Tor zu platzieren, und Ronnenberg agierte cleverer. Es kam wie es kommen musste. Nach einer Hereingabe in den 16er konnte die Abwehr den Ball nicht abwehren und der Gegner das Zuspiel in der 27. Minute frei im Tor versenken. Otze tat wieder mehr und lies sich vom Gegentreffer nicht aus der Fassung bringen. Torchancen wurden herausgespielt, konnten aber nicht entsprechend verwertet werden.

Auch in der 2. Halbzeit kam es auf beiden Seiten zu vielen Tormöglichkeiten. Otze drängte auf den Ausgleich. Ronnenberg stand tief in der eigenen Hälfte und machte Otze das Spiel schwer. Zwei Großchancen von Steffi Pätsch konnten nicht im Tor untergebracht werden. Entweder war die Torhüterin dazwischen oder der Pfosten, der den Ausgleich verhinderte. Wenn man die Torchancen nicht nutzt, dann wird man halt bestraft. Nach einer hohen Hereingabe konnte die gegnerische Spielerin wieder den Ball im Tor versenken. Das Defensivverhalten von Abwehr und Mittelfeld war in diesem Moment alles andere als zufrieden stel-

lend. Unsere Torhüterin Carmen H. war machtlos und Ronnenberg ging mit 2:0 in Führung. 30 Minuten waren noch zu spielen, und noch nichts war verloren. Ronnenberg machte es richtig und agierte noch defensiver, denn sie hatten die Führung im Rücken. Otze übernahm immer mehr die Rolle. Nachdem das Aluminium der Ecke in der 1. Halbzeit schon geküsst wurde, durfte das Alu der Latte auf keinen Fall fehlen. Andrea B. beförderte in der 65. Minute einen wuchtigen Freistoß an die Latte, diesen dann aber leider über das Tor ins Aus ging. Das Ergebnis änderte sich nicht mehr und blieb daher beim 0:2 aus Otzer Sicht.

Im Großen und Ganzen wäre ein Unentschieden verdient gewesen. Es sollte an diesem Tag einfach nicht sein. Das Spiel gestaltete sich auf beiden Seiten total offen. Gleichviele Torchancen auf beiden Seiten prägten das Spiel. Chancen sind aber leider nicht gleich Tore. Ronnenberg agierte sehr gut und hatte in der Torausbeute an diesem Tag einfach das Quäntchen mehr Glück und gewann das Spiel.

Hertha Otze – SG Mellendorf/Burgwedel 5:2 (1:0)

Im vermeintlich letzten Heimspiel der Hinrunde vor heimischem Publikum galt es für die Frauen aus Otze einen direkten Verfolger zu stoppen. Die Spielgemeinschaft Mellendorf/Burgwedel hatte zuvor erst 2 Spiele verloren und den Rest gewinnen können.

Die erste Halbzeit begann sehr zerfahren. Auf beiden Seiten wurden viele Fehlpässe gespielt, und es kam auf beiden Seiten kaum zu wirklichen Torchüssen. Nach etwa 15 Minuten der erste wirkliche Torschuss auf das Otzer Tor, den Tanja L. aber souverän parieren konnte. Die Heimmannschaft wachte nach dieser Warnung so langsam auf und erarbeitete sich fortan mehr Spielanteile, die aber immer wieder in der Offensive ins Stocken gerieten. Otze drückte zur Führung und wurde dafür in der 30. Minute belohnt. Wiebke R. stand nach einer abgewehrten Ecke richtig und konnte zur 1:0 Führung unbedrängt einschieben. Die restliche 1. Halbzeit gestaltete sich ziemlich uninteressant, und man ging mit dem 1:0 in die Pause.

In der Anfangsphase der zweiten Halbzeit machte Otze mächtig Druck, konnte diese Periode aber nicht entsprechend belohnen. Es kam wie es kommen musste. In der 52. Minute der Ausgleich zum 1:1. Vorausgegangen war wieder einmal die tolle Vorarbeit der starken Sarah Harms. Dieser Ausgleich hatte aber auch etwas Gutes. Otze wurde wach und fing an wieder richtigen Konterfußball zu spielen. Bereits 4 Minuten später die erneute Führung durch Andrea B., die nach einem schönen Solo zum 2:1 einschenken durfte. Das 3:1 kam verdient in der 60. Minute durch Wiebke R., die wieder einmal perfekt stand und den vom Pfosten abgeprallten Ball nur noch ins Tor schieben musste. Otze spielte frei auf und drückte die Gäste tief in die eigene Hälfte. In der 67. Minute ein zugesprochener Handelfmeter für den SV Hertha Otze. Nach einem Fernschuss von Andrea B. hob die letzte Abwehrspielerin schützend ihre Hände hoch und touchierte dabei unerlaubt den Ball. Schwierige Entscheidung aber vertretbar, da die Hände nicht mehr vor dem Gesicht waren und die Flugbahn des Balles entscheidend störte. Carmen H. versenkte den Ball sicher zum 4:1.

Gasthaus „Ohne Bahnhof“

31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98



Das Haus der Gemütlichkeit
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen
sind vorhanden!

Das einzig wahre

Warsteiner

Spitzenpilsener der Premiumklasse



Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910

IMellendorf/Burgwedel gab sich dennoch keinesfalls auf und spielte sich wieder gute Möglichkeiten heraus, die aber spätestens in der Abwehr der Otze hängen blieben oder nicht entsprechend verwertet werden konnten. Die Angriffsbemühungen der Mellendorfer wurden in der 72. Minute noch einmal durch die starke Sarah H. belohnt. Nach schönem Solo aus der Mitte heraus konnte sie ebenfalls Torhüterin Tanja L. gekonnt austricksen und den Ball in die kurze Ecke aus sehr steilem Winkel locker zum 4:2 einschieben. 5 Minuten vor Schluss besiegelte Katrin B. aber endlich die Niederlage der Gäste aus Mellendorf/Burgwedel. Nach schönem Zuspiel von Andrea B. versenkte Katrin den Ball wuchtig zum 5:2 Endstand im gegnerischen Tor.

Der Sieg geht aus Otzer Sicht absolut in Ordnung. Mellendorf/Burgwedel machte es Otze keineswegs einfach. Vor allem durch ihre Einzelspielerin Sarah H. konnte Mellendorf viele gute Akzente setzen. Dennoch kommt es meist aufs Gesamtpaket an, und da hatte Otze die Nase vorn. Ein großes Lob noch mal an die Nr. 4 Annetta S., die im Alter von 50 Jahren noch so einen guten Ball spielt, dafür meinen größten Respekt.

Heeßeler SV – SV Hertha Otze **Ausfall**
Witterungsbedingungen hinderten uns, im Derby 3 Punkte einzufahren.

SV Hertha Otze – TSV Pattensen 9:0 (3:0)
Das Spiel gegen den TSV Pattensen fiel am 16. November 07 leider wegen der schlechten Witterungsbedingungen aus. Ein Ersatztermin fand sich aber schnell für Mittwoch, den 21. November 07. Das getauschte Heimrecht erhält der TSV Pattensen für die Rückrunde.

Der Abend war sehr kalt, jedoch lies sich davon keiner unterkriegen. SV Hertha Otze konnte fast in Bestbesetzung auflaufen (Nadine A. fällt weiterhin wegen einer Meniskusverletzung aus) und

Steffi P. war nach Urlaubspause wieder anwesend. Die Partie verlief in den Anfangsminuten sehr gemischt. Tormöglichkeiten auf beiden Seiten boten sich an, wobei die Otze Frauen jedoch cleverer im Abschluss waren. Das 1:0 in der 6. Minute durch Steffi P. nach schönem Zuspiel von Isabel B. Nach der Führung lies sich Otze unverständlicher Weise tief fallen und gewährte Pattensen jede Menge Freiheiten in der eigenen Hälfte. Verständigungsprobleme und Abspielfehler sorgten für Unruhe in den Otzer Reihen. Die junge Frauenmannschaft aus Pattensen konnte sich aber nicht zwingend durchsetzen und kassiert in der 20. Minute das 2:0. Steffi P. konnte nach einem Pfostenschuss von Andrea B. den Ball frei vorm Tor einschenken. Wenige Minuten später erzielte Wiebke R. das 3:0 nach einem Abtauber durch einen Fehler der Pattenser Torhüterin. Die zweite Halbzeit verlief ähnlich. Pattensen kam immer wieder vor das Otzer Tor, konnte dies aber nicht entscheidend ausnutzen. Otze wurde immer stärker und holte sich den verdienten Lohn ab. In der 50. Minute das 4:0 nach einer Ecke von Andrea B., die Steffi P. entsprechend per Kopf verwerten konnte. Otze stand in der Defensive wieder wesentlich sicherer und agierte nun gezielter Richtung Tor. Pattensen spielte bis zur 60. Minute trotz des Ergebnisses sehr gut mit, die Kondition lies aber merklich nach.

Ab der 65. Minute folgte ein Tor auf das andere:
- 5:0, 65. Minute Andrea B. nach Anspiel von Katrin B.

- 6:0, 67. Minute erneut Andrea B. nach Querpass von Steffi P.

- 7:0, 69. Minute durch Steffi P. durch einem Sololauf

- 8:0, 71. Minute Andrea B. nach Anspiel von Tanja Leinemann

Nach dem man sich fünf Minuten zum Verschnaufen gönnte erhöhte Steffi P. ihr Torkonto in der 77. Minute auf 5 Treffer. Die Frauen des TSV

Pattensen haben von Anfang an sehr gut mitgespielt und es uns sehr schwer gemacht. Pattensen hat großes Potenzial nach oben und wird in der Rückrunde sicherlich für Furore sorgen.

Fazit: Hinrunde

Die Hinrunde ist bis auf das ausgefallene Spiel gegen den Heeßeler SV II gänzlich abgeschlossen.

Wir konnten an 9 Spieltagen satte 24 Punkte sammeln und mussten uns nur einmal gegen den SG Ronnenberg 05 geschlagen geben. Dies ist die erfolgreichste 1. Hälfte der Saison seit über 2 Jahren. Darauf müssen wir aufbauen und in der Rückrunde noch einen draufsetzen, um vielleicht sogar am Ende um die Meisterschaft spielen zu können.

Vielen Dank an unsere zahlreichen Zuschauer, die uns zu Hause wie auch auswärts lautstark und tatkräftig unterstützt haben !!!!!

Matthias Müller

NAME	PKT.	SP.	TORE	POK.	SP.	TORE
Arthur, Nadine	3	6	1	2		
Bernhart, Isabel	9	2	1	0		
Bianga, Charlotta	2	0	1	1		
Brandes, Katrin	9	2	1	1		
Brase, Andrea	9	16	1	1		
Glüse, Maren	2	0	0	0		
Hoppe, Mara	8	5	0	0		
Kettern, Bianca	9	0	0	0		
Leinemann, Natascha	1	0	1	0		
Leinemann, Tanja	9	0	1	0		
Nolle, Nadine	1	0	1	0		
Pätsch, Steffi	7	19	1	7		
Raguse, Wiebke	3	4	0	0		
Scaglione, Sabine	2	2	1	1		
Heidrich, Carmen	9	3	1	0		



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

**Ein starker Partner
für Ihren Verein.**

**Stadtparkasse
Burgdorf ... und gut.**

Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



Auch in der Halle geben sich die Otzer Frauen keine Blöße



OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster – Türen
Treppenbau
Innenausbau – Möbel
Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



WERNER LEUNIG
RAUM AUSSTATTUNG

GARDINEN

PVC-BELAG

Teppichböden, Aufarbeitung von Polstermöbeln

31303 Burgdorf-Otze • Röhnweg 22 • Telefon (05136) 3841

Am Sonntag, dem 25. November 07, ging es nach gerade einmal 4 spielfreien Tagen schon wieder in der Halle los. Die Kreismeisterschaft ist auch in diesem Jahr wieder durch zahlreiche Mannschaften aus dem Kreis besetzt. In der Vorrunde galt es erst einmal um die ersten drei Plätze zu spielen, um dann in der Zwischenrunde den Weg ins Finale zu ebnen.

Gruppeneinteilung Staffel 2 in Hemmingen:

1. TSV Limmer II
2. SV Hertha Otze
3. SC Wedemark
4. Spfr. Aligse
5. MTV Rethmar
6. BG Elze

1.Spiel: TSV Limmer II – SV Hertha Otze 0:0
Bei 15 Minuten Spielzeit galt es schnell zu spielen, um die Partie schon früh entscheiden zu können. Limmer II war der "vermeintlich" stärkste Gegner in dieser Vorrunde und lies uns schwer ins Spiel kommen. Limmer II hatte einige Torchancen, scheiterte aber immer wieder an unserer starken Nr.1 Carmen H. Das Spiel blieb beim 0:0.

2.Spiel : SV Hertha Otze – MTV Rethmar 6:0
Rethmar kannte man schon ausgiebig aus der Hinrunde der Saison. Auch in der Halle machte uns die junge und sehr unerfahrene Mannschaft aus Rethmar keine Schwierigkeiten. Die Tore erzielten jeweils Carmen H. (2), Andrea B. (2), Isabel B. und Bianca Kettern.

3.Spiel: SV Hertha Otze – Spfr. Aligse 2:1
Gegen Aligse galt es zu gewinnen, wenn man Erster werden wollte. Aligse machte es uns nicht sonderlich schwierig. Bis auf die Nr. 5 waren alle Spielerinnen der Aligser unseren ebenbürtig, ein Klassenunterschied war nicht zu erkennen. Carmen H. strahlte wieder ihre Torgefährlichkeit aus und machte 2 Tore.

4.Spiel: BG Elze – SV Hertha Otze 0:0
Dies war ein ganz müder Kick. Torchancen nur auf einer Seite. Otze war leider nicht zwingend genug vor dem gegnerischen Tor, und man mus-

Vereinsturnier am 19. Januar 2008

Bald ist es wieder soweit, am 19. Januar 2008 findet wieder einmal unser vereinseigenes Turnier in der Mehrzweckhalle Schillerslage statt.

Wie auch im letzten Jahr werden einzelne Mannschaften fair ausgelost, daher bitten wir euch, um 11:30 Uhr in der Sporthalle von Schillerslage zu sein.

Das Turnierveschehen wird gegen 12 Uhr starten. Wann das Turnier endet, hängt von der Anzahl der Teilnehmer und dem Spaß am Abend ab.

Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt. Um das Turnier besser planen zu können, bitten wir euch um eine ungefähre Teilnehmeranzahl aus den einzelnen Mannschaften. Wir würden uns freuen, wenn wir bis zum 10. Januar 2008 eine Rückantwort von allen Mannschaften bekommen würden. Mit sportlichem Gruß eure Frauenmannschaft

ste sich mit einem ärgerlichen 0:0 zufriedengeben.

5.Spiel: SV Hertha Otze – SC Wedemark 0:1
Das Ziel unter die ersten Drei zu kommen war schon erreicht. Jetzt galt es nur noch sich entsprechend zu verkaufen. Dies glückte leider nicht so gut. Torchancen waren da, konnten aber nicht vernünftig genutzt werden. Katrin B. machte ein starkes Spiel, war aber wie alle anderen an der Niederlage machtlos.

Fazit

Am Ende reichten 8 Punkte für das Weiterkommen in die A-Zwischenrunde. Zu aller Verwunderung holten wir damit sogar den Vorrundensieg und konnten Mannschaften wie Aligse, Wedemark und Limmer hinter uns lassen. Es wurde vorweg kein Ziel ausgesprochen. Die Halle gilt weiterhin nur, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Im Einsatz für Otze waren: Carmen H., Isabel B., Andrea B., Katrin B., Maren G., Bianca K. und Tanja L.

Tabelle

Pl.	Mannschaft	Sp.	Tore	Punkte
1	SV Hertha Otze	5	8:2	8
2	Spfr. Aligse	5	5:2	8
3	BG Elze	5	3:1	8
4	SC Wedemark	5	3:3	8
5	TSV Limmer II	5	9:5	7
6	MTV Rethmar	5	1:15	1

Am 16. Dezember 07 geht es dann in der Zwischenrunde in Burgdorf, Sporthalle Grünewalder Str., ab 09:00 Uhr, weiter um den Einzug ins Finale. Diese Zwischenrunde richten wir im Übrigen auch aus und hoffen auf einige Fans, die sich den Frauenfußball näher zu Gemüte führen wollen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Matthias Müller

ERLEBNISHOF LAHMANN



Land-
floristik



SwinBiss



www.lahmann-otze.de

Burgdorfer Str. 26 31303 Burgdorf/Otze Tel.: 05136/83737



Im Pokal ohne Spiel im Halbfinale Wer schlägt die U50?

SG Otze/Ramlingen – SC Wedemark 4:1
SC Wedemark war der erwartete schwere Gegner für unsere U50. Die beiden letzten Spiele waren sehr knapp ausgefallen. Auch in diesem Spiel war bis zur Halbzeitpause alles sehr eng. Dies zeigt der Halbzeitstand von nur 1:0, trotz großer Chancen. In der zweiten Halbzeit lief es für uns optimal. Nur zwei Minuten dauerte es bis zum 2:0. Von nun an war es nur noch ein Sturm auf das Gehäuse vom SC Wedemark. Das Spiel hätte nicht 4:1, sondern 8:2 ausgehen müssen. Die Torschützen waren:

A. Kühn 3 und P. Ebernackel 1 Tor.

SG Otze/Ramling. – SG Immensen/Arpke 2:2
Fast wäre es passiert! Schlecht gespielt, überheblich und dann auch in der letzten Sekunde ein Eigentor mit dem Kopf. Wer hätte das gedacht? Es war nur die Frage wie hoch gewinnen wir gegen Immensen/Arpke. Wir wurden erst wach, als wir 1:0 im Rückstand lagen. Mit viel Kampf und Krampf drehten wir das Ergebnis noch vor der Pause zum 2:1 für uns. In der zweiten Halbzeit hatten wir genug Chancen das Ergebnis zu verbessern, aber der Gegner hatte auch einen Torwart mitgebracht. So ist es uns nicht gelungen, ein weiteres Tor vor zu legen.

Mit dem Schlusspfiff fiel dann noch der Ausgleich. Die Torschützen waren:

G. Brückner und P. Ebernackel.

TSV Krähenwinkel/K. – SG Otze/Ramling. 1:6
Nach einem schwachen Spiel muss auch mal wieder ein gutes Spiel kommen. In Krähenwinkel war es dann auch so weit, wir spielten ein überragendes Spiel.

Von der ersten bis zur letzten Minute zogen wir das Tempo durch. Es konnte zu jeder Zeit ein Tor fallen, hüben wie drüben. Zur Halbzeit stand es 4:0 und das beim Tabellenzweiten. Wir ließen auch in der zweiten Halbzeit nicht nach, und das Ergebnis von 6:1 war noch schmeichelhaft, dies ließ auch unser Gegner verlauten. Aus einer an diesem Tage guten Mannschaft muss man unseren Mittelstürmer Arno Kühn mit seinen vier Toren doch etwas heraus heben.

Die weiteren Torschützen waren:

R. Kühn und G. Brückner mit je einem Tor.

Kreispokalviertelfinale

SG Otze/Ramlingen – TSV Barsinghausen 5:0
Zum dritten Mal in dieser Serie ist ein Gegner bei uns nicht angetreten. Eine Stunde vor Spielbeginn wurde das Spiel vom TSV Barsinghausen abgesagt. Weil Barsinghausen Schwierigkeiten hatte, haben wir das Spiel vom Mittwoch auf den Samstag verlegen lassen, aber auch am Samstag brachten sie keine Mannschaft zu Stande. Zu dem Pech, dass der Gegner nicht angetreten ist, kam auch noch ein angesetzter Schiedsrichter, und dieser bekam auch noch 32,50 Euro. Wir sind nach zwei Spielsabsagen ohne ein Spiel zu bestreiten im Halbfinale.

worauf Sie sich verlassen können



Heuer
MALERMEISTER

Barnackersweg 6 • 31303 Burgdorf-Otze • Tel. 05136/28 96
E-Mail: heuer-burgdorf@t-online.de

Tabelle der Altsenioren Ü50

Pl.	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	SG Otze/Ramlingen	7	35:10	19
2.	TSV Krähenwinkel/K.	7	33:11	18
3.	SC Wedemark	7	25:13	15
4.	Sparta Langenhagen	7	28:26	9
5.	SG Burgwedel/TH.W.	7	9:20	8
6.	SG Arpke/Immensen	7	6:15	6
7.	TSV Burgdorf	7	11:26	5
8.	SC Langenhagen	7	5:31	0

Spiele und Tore der Ü 50

Name	Punktsp.	Tore	Name	Punktsp.	Tore
G. Brückner	6	6	B. Hennessen	4	0
J. Kuckuck	6	2	A. Kühn	3	10
H. Sandau	4	1	R. Kühn	6	5
K. Schaffner	2	0	S. Glenewinkel	1	0
J. Schlue	2	0	H. Matz	5	3
R. Maahs	5	0	P. Ebernackel	6	3
G. Grupp	6	0	H. Weidenbach	6	0

Hugo Weidenbach

JUGEND-FUSSBALL

E-Jugend

2. Platz und 11:0 Sieg

Die Gegner der letzten Spiele der Hinrunde hießen Rethmar und Heeßel.

Am 6.10. fuhren wir in Bestbesetzung nach Rethmar. Der SV Rethmar hatte an diesem Tag keine Chance gegen uns. In einem überlegenen Spiel gewannen wir mit 11:1 Toren.

Das letzte Spiel der Hinserie fand zu Hause gegen Heeßel statt. Wir traten mit einer hochmotivierten Mannschaft an. Die Partie war dementsprechend flott. Als Hausherr wollten wir aber keine Geschenke machen und setzten die Heeßeler schnell unter Druck. Unsere Stürmer hatten einen sehr guten Tag, und die Abwehr ließ nichts anbrennen. Waren die Heeßeler dann mal vor unserem Tor, war bei unserem Torwart Mattis Schluss. Hochverdient gewannen wir mit 11:0 Toren.

In der Tabelle sind wir zur Halbserie auf dem 2. Platz.

Hallenrunde

Zur Hallenrunde haben wir 2 Mannschaften gemeldet, da die Otzer E-Jugend mittlerweile 17 Spieler hat.

Zur Unteren E-Jugend gehören:

Phil Pohl, Hogir Savucu, Linus Behrens, Richard Midasch, Max Meldau, Tim Vollbrecht, Max Asterschoff, Xemo Demiray und Lucas Weiß.

Die Mannschaft konnte bis zum 2. Hallenspieltag 1 Sieg, 1 Unentschieden und leider 3 Niederlagen erreichen. Der letzte Spieltag der Vorrunde steht noch aus.

Zur Oberen E-Jugend gehören:

Mattis Schmidt, Benjamin Starke, Konstantin Wittekindt, Marc Schmidt, Paul Zielonka, Marvin Wallborn, Daniel Schrader und Malte Slomma.

Die Mannschaft erreichte in der Vorrunde 6 Siege und 2 Niederlagen. In der Abschlusstabelle der Vorrunde war dies der 3. Platz, punktgleich mit dem 2. Platz.

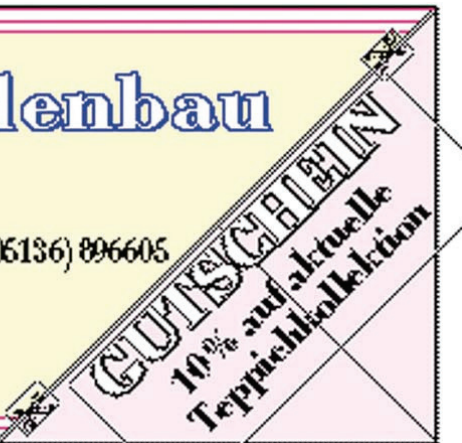
Die Zwischenrunde für die Obere E-Jugend beginnt am 2.12.2007 in Pattensen. **Frank Slomma**

horst frese Fußbodenbau

Inh. Olaf Sievers

Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

PVC-Beläge • Linoleum • Teppichböden
Laminat • Fertigparkett • Massivparkett
Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff





Niederlagenserie wurde im Spiel gegen den Tabellenführer Ahlten gestoppt Klassenerhalt bleibt weiterhin das Ziel



Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 05136 / 970213
Fax 05136 / 970214

Die Mannschaft kämpft weiterhin gegen den Abstieg. Leider stellte sich der erhoffte Erfolg nicht ein, aber die Mannschaft entwickelt sich weiter und weiter. Immer knapper wurden die Ergebnisse, aber Siege sprangen nicht dabei heraus. Dennoch ist es noch möglich den Klassenerhalt zu schaffen, wie das Spiel gegen den Tabellenführer aus Ahlten beweist. Nun aber erst einmal die Spiele im Einzelnen.

SV Hertha Otze – TSV Krähenw./Kaltenw. 0:5 Hertha völlig von der Rolle

Nach dem Spiel am vergangenen Mittwoch ge-



Trainer Jürgen Jung (links) und Torwarttrainer Jürgen Schlue können es nicht fassen, wie gehemmt die Mannschaft agiert.

gen den Heebeler SV II konnte Hoffnung für das heutige Heimspiel gegen den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide II geschöpft werden. Doch die Mannschaft wirkte irgendwie gehemmt, ob des Wissens, dass dieses Spiel gegen den direkten Tabellennachbarn gewonnen werden muss. Die Vorgabe des Trainers Jürgen Jung aggressiv ins Spiel zu gehen und den Gegner von Anfang an unter Druck zu setzen, setzte allerdings der TSV KK II wesentlich besser um als wir. Giftiger, wacher und konzentrierter ging der Gegner zu Werke und schoss bis zur Halbzeit eine 4:0 Führung heraus. Nach der Halbzeit änderte sich das Bild kaum. Krähenwinkel hatte das Spiel klar im Griff. Wir versuchten zwar noch einmal ins Spiel zu kommen, doch das Aufbauspiel war einfach zu ungenau und mit zu vielen Fehlpässen gespickt. Eine weitere kollektive Fehlerkette führte zum

5:0 Endstand. Für den TSV KK II traf Schindler drei Mal, sowie Porcher und Albrecht. Ein verdienter Sieg für den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide II.

"Das Defensivspiel und das Aufbauspiel müssen wir unbedingt verbessern. Dann geraten wir auch nicht ständig unter Druck und können selber mehr Offensivkraft entwickeln. Aber vorerst gilt es die Mannschaft aufzubauen, damit sie die Blockade im Kopf loswird und wieder fightet. Nur über den Kampf und die mannschaftliche Geschlossenheit können wir uns aus der Misere ziehen", so Trainer Jürgen Jung.

FC Neuwarmbüchen – SV Hertha Otze 3:0 Hertha verliert nach 0:0 zur Halbzeit noch 0:3 in Neuwarmbüchen

Das Spiel in Neuwarmbüchen war in der ersten Halbzeit relativ einseitig. Neuwarmbüchen drückte permanent auf unser Tor. Unsere Offensivbemühungen brachten nur wenig Entlastung. Chancen für uns gab es keine. Dennoch arbeiteten wir in der Defensive gut, so dass Neuwarmbüchen sich nur wenige hochkarätige Chancen herausarbeiten konnte. Eine davon lenkte Florian Hinz mit einer super Parade an den Querbalken. Mit etwas Glück hielten wir die Null zur Pause.

Nach der Pause wollten wir solange wie möglich die Null halten und unsererseits mit Kontern zu Treffern gelangen. Der Gegner aus Neuwarmbüchen machte uns aber einen Strich durch die Rechnung. Nur 5 Minuten nach der Pause köpfte Philip Menges aus 6 Metern nach einer Ecke das 1:0.

Danach entwickelten wir mehr Druck nach vorne. Sebastian Kühn hatte gleich zwei Mal die Möglichkeit den Ausgleich zu erzielen, scheiterte aber jeweils. Direkt nach seinem zweiten Versuch liefen wir in einen Konter, den Dirk Schradler zum 2:0 abschloss. Danach kamen wir nicht mehr so ins Spiel wie nach dem Führungstreffer und kassierten nach einer Ecke das 3:0. Erneut war Philip Menges zur Stelle und köpfte unhaltbar für Florian Hinz ins lange Eck ein.

Zu allem Überflus kassierte der kurz zuvor eingewechselte Florian Bartels noch die rote Karte, so dass wir das Spiel mit zehn Mann beenden mussten.

Man muss allerdings anerkennen, dass der FC Neuwarmbüchen verdient gewonnen hat. Unsererseits konnte man zumindest erkennen, dass die kämpferische Einstellung stimmte. Spiele-

risch müssen wir uns steigern, dann werden unsere kämpferischen Bemühungen mit Sicherheit belohnt. Ein Sieg würde dem Selbstvertrauen der Mannschaft sicher gut tun und die Blockade in den Köpfen der Spieler lösen, denn das eigentliche Potential der Mannschaft konnte man bisher nur im Spiel gegen den SV Uetze 08 sehen, wo wir nach einer guten Leistung kurz vor dem verdienten Punktgewinn standen. Trotzdem wir momentan den letzten Tabellenplatz belegen, werden wir weitermachen. Aufgegeben haben wir uns noch lange nicht. Warum auch?

SV Hertha Otze – SV Ramlingen/Ehlers. II 1:3 Nach 1:0 Führung noch 1:3 verloren

Im Nachbarschaftsderby gegen den Ramlingen/Ehlershausen dominierte unsere Herthaner die erste Viertelstunde und ging verdient durch Tim Stecker in der 8. Minute in Führung. Danach kam RSE stärker auf, doch der glänzend aufgelegte Florian Hinz hielt die Hertha mit seinen super Paraden im Spiel. In der 18. Minute war auch er machtlos. Ein scharf herein geschlagener Freistoß von der rechten Seite passierte das gesamte "Getümmel" im 5 Meterraum und schlug in der langen Ecke ein. Bertram hatte den Freistoß getreten. Die RSE'er hatten vor der Halbzeit noch mehrere gute Torchancen, konnten aber Torwart Florian Hinz nicht überwinden.

Nach der Halbzeit drängten die RSE'er unsere Mannschaft zusehends in die eigene Hälfte. Nur wenige Kontermöglichkeiten ergaben sich für unsere Mannschaft. Ein krasser Abwehrfehler ermöglichte dann die Führung für den RSE. Pa-



Jubel nach dem 1:0 durch Tim Stecker (rechts)

ech nutzte den Fehler eiskalt zur 2:1 Führung für den RSE aus. Sichtlich geschockt wieder einem Rückstand hinterher zu laufen, gelang in der Folgezeit wenig auf Otzer Seite.

In der 65. Minute parierte Florian Hinz noch einen von Alexander Moss verursachten Elfmeter, doch ein Ruck ging nicht durch die Mannschaft. Nur zwei Minuten später besiegelte Tatzek mit einem Fernschuss die Niederlage. Pech dabei war, dass Florian Hinz auf dem tiefen Boden wegrutschte, ansonsten hätte er diesen Ball mit Sicherheit gehalten. Danach war die Messe gelesen. Ein richtiges Aufbäumen konnte man nur bei wenigen Spielern unserer Herthaner sehen. Florian parierte noch mehrmals klasse und verhinderte somit eine höhere Niederlage. RSE gewann letztlich verdient. Es wird jetzt natürlich äußerst schwer für uns aus dem Tabellenkeller heraus zu kommen, aber aufgeben werden wir uns nicht.

SV Adler Hämelerwald – SV Hertha Otze 4:0 Mit 4:0 besiegte der SV Adler Hämelerwald unsere Hertha Mannen.

In der ersten Halbzeit hatte Adam Chryst die große Chance uns 1:0 in Führung zu schießen, doch brachte er den Ball aus 6 Metern nicht im Hämelerwalder Gehäuse unter. Danach ergaben sich für uns vor der Pause keine weiteren Möglichkeiten. Zu harmlos und zu wenig energisch genug agierten wir im Sturm. In der 37. Minute nutzte der Hämelerwalder Lundberg eine Unachtsamkeit unserer Hintermannschaft aus und schoss zum 1:0 für die Adler ein.

Nach der Halbzeit machten sie weiter Druck und erhielten in der 50. Minute einen Strafstoß, den Florian Hinz parierte. Aber statt dass ein Ruck durch die Mannschaft ging, spielte sie weiterhin zu ungenau und ließ den letzten kämpferischen Einsatz vermissen. Folgerichtig erzielte Martin Ritter das 2:0 für die Adler in der 75. Minute. Danach brach unsere Mannschaft ein und kassierte noch 2 weitere Treffer.

Der Sieg für Hämelerwalder fiel zu hoch aus, wie auch der Adler Trainer bestätigte, war aber dennoch vollkommen verdient.

TREND
optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05



**Gegen Ramlingen
bester Otzer Florian Hinz**

Rautenberg. Dennoch steckte die Mannschaft nicht auf und kam 20 Minuten vor Ende der Partie durch ein Freistoßtor von Alexander Moss zum 2:4. Danach gelang auf beiden Seiten nicht mehr viel. In der 80. Minute dann ein Freistoß für uns. Die Arpke gaben den Ball nicht frei, und statt einer gelben Karte für Arpke gab es Rot für Alex Moss, der den Gegenspieler beleidigt haben soll. Auch hier zeigte der Schiedsrichter kein Fingerspitzengefühl und verwies erneut zur Verwunderung aller Alex des Platzes. Trotz Unterzahl kämpfte unsere Mannschaft weiter und setzte den Gegner in dessen Hälfte fest. Ein weiterer Torerfolg blieb aber aus. Dennoch Respekt an unsere Spieler, die aufopferungsvoll kämpften und sich nicht aufgaben.

TSV Kleinburgwedel – SV Hertha Otze 3:0

Einstellung stimmt – Sieg des TSV Kleinburgwedel dennoch berechtigt
Im Spiel gegen den TSV Kleinburgwedel war nicht viel zu holen. Der Gegner war zwar nicht drückend überlegen, aber immer etwas früher am Ball und in der Offensive wesentlich gefährlicher als wir. Der kämpferische Einsatz und Wille zu gewinnen war vorhanden, aber zu harmlos waren unsere Angriffsbemühungen. So gerieten wir in der 11. Minute in Rückstand und kassierten in der 24. Minute nach einem Konter das 0:2. Nach der Halbzeit versuchten wir Druck aufzubauen, um den Anschlusstreffer zu erzielen. Doch immer wieder war der letzte Pass zu ungenau, und wir liefen in mehrere Konten, die allesamt Florian Hinz mit klasse Paraden entschärfte. In der 60. Minute fiel dann die Entscheidung. Kleinburgwedel nutzte einen erneuten Fehler in unserer Abwehr zum 3:0. Trotz des Rückstandes steckte unsere Mannschaft nicht auf und versuchte noch bis zur letzten Minute den Ehrentreffer zu erzielen, was aber leider nicht mehr gelang. Ein verdienter Sieg des TSV Kleinburgwedel, der noch hätte höher ausfallen können, wenn Florian Hinz nicht so super gehalten hätte.

SV Hertha Otze – TSV Fr. Hänigsen 1:2

Hertha verschläft Anfangsphase

Bereits nach 11 Minuten lag der Gast aus Hänigsen mit 2:0 in Front. Nach einer Ecke trat A. Chryst halb über den Ball, der dadurch als Bogenlampe in den 5 Metern Raum segelte und dort der freistehende Uhrich zum 1:0 einköpfte. Nur zwei Minuten später verpasste Stephan Waschkus denkbar knapp nach einer Flanke das gegnerische Tor, weil er den unterlaufenen Ball nicht voll traf. Im Gegenzug dann das 2:0 für Hänigsen durch Winkelmann, der nach einem Konter allein vor Florian Hinz auftauchte und überlegt vollstreckte. Danach drängte unsere Mannschaft den Gegner aus Hänigsen in dessen Hälfte und kam durch einen Freistoß durch Alexander Moss zu einer guten Chance, die der gut aufgelegte Hänigser Torwart hielt. Nur sieben Minuten später schoss Alex Moss einen weiteren Freistoß aus 18 Meter genau Richtung Winkel. Doch erneut hielt der Torwart aus Hänigsen mit einer super Parade diesen Ball.

Unser Torwart Florian Hinz stand dem Keeper aus Hänigsen aber in nichts nach. Allein vor der Halbzeit tauchten Nils und Malte Bork allein vor Florian auf, der beide Chancen super parierte und die Mannschaft somit im Spiel hielt.

Auch nach der Halbzeit vereitelt Florian Hinz weitere Großchancen der Hänigser und hielt uns damit weiter im Spiel. In der 62. Minute scheiterte Adam Chryst noch mit einem Kopfball nach Flanke von Patrick Baxmann am Hänigser Torwart, ehe Frank Brase mit einem Fernschuss den nicht unverdienten Anschlusstreffer erzielte.

Danach gab es einen offenen Schlagabtausch. Florian Hinz hielt erneut super gegen den frei vor ihm auftauchenden Malte Bork. Danach scheiterte Alexander Moss mit einem Freistoß aus 20 Metern an der Latte und Adam Chryst verfehlte knapp per Kopfball nach Flanke von Tim Biemann den Ausgleich.

In den letzten Minuten der Partie hatte Hänigsen noch gute Kontermöglichkeiten, unsere Mannschaft kam aber nicht mehr gefährlich vor das Hänigser Tor.

Eine Niederlage, die vermeidbar aber auch sehr bitter war, insbesondere da es sich um ein so genanntes 6 Punkte Spiel gegen den Abstieg handelte und sich zusätzlich Adam Chryst am Knie verletzte.

SV Hertha Otze – TSV Arpke 2:4;

Niederlagenserie hält an

Trotz einer kämpferisch starken Leistung verlor unsere 1. Herren gegen den TSV Arpke mit 2:4. Stefan Waschkus brachte unsere Herthaner nach Zuspätkommen Tim Stecker in der 16. Minute in Führung.

Arpke erhöhte danach den Druck, ohne jedoch zu guten Tormöglichkeiten zu kommen. In der 40. Minute spitzelte Adam Chryst im eigenen 16er dem Gegner den Ball vom Fuß und wurde gleichzeitig vom Gegner gefoult. Der Schiedsrichter piff und zeigte zu Verwunderung aller auf den Elfmeterpunkt. Eine krasse Fehlentscheidung des Schiedsrichters, die der Arpker Rautenberg zum 1:1 nutzte. Konsterniert ob des Ausgleiches unterliefen uns noch zwei individuelle Fehler, die der Arpker Buchholz eiskalt zur 3:1 Führung nutzte.

Nach der Pause versuchte unsere Mannschaft mehr, kassierte aber das 4:1 durch

TSG Ahlten – SV Hertha Otze 1:1

Hertha bringt Tabellenführer an den Rand einer Niederlage

Die Mannschaft ging mit der entsprechenden Einstellung ins Spiel gegen den Tabellenführer aus Ahlten. Trotz kurzfristiger Ausfälle und nur mit 13 Mann agierte die Mannschaft von Anfang sehr konzentriert und nahm sich die Worte des Trainers Jürgen Jung zu Herzen und ging befreit und ungezwungen zu Werke.

Im ganzen Spiel war kein Unterschied zu erkennen. Die TSG wurde sogar zeitweise in deren eigenen Hälfte eingeschnürt. Es ergaben sich für unsere Herthaner zwar keine 100% Chancen, aber einige gute Einschussmöglichkeiten. Bei den gelegentlichen Angriffen der Ahltener stand die Defensive sicher und hatte zudem mit Florian Hinz einen sicheren Rückhalt, der zweimal in der 1. Halbzeit klasse parierte.

Nach der Pause erhöhte Ahlten kurzfristig den Druck ohne jedoch zu großen Chancen zu kommen. Danach war unsere Mannschaft wieder am Drücker und kam in der 74. Minute zur verdienten Führung. Mit einer schönen Kombination zwischen Tim Biemann und Gerrit Schmidt wurde Tim Stecker freigespielt, der den Ball aus 7 Metern in den Maschen versenkte.

Kurz darauf hätte Gerrit Schmidt nach einer Ecke mit einem Kopfball fast das 2:0 erzielt und die Entscheidung herbeigeführt, doch parierte der Ahltener Torwart glänzend. Nach einer Ecke kurz vor Ende der Partie hatte Ahlten doch noch das Glück eines Tabellenführers und kam nach einer verunglückten Abwehr zum Ausgleich.

Ein tolles Spiel unserer Mannschaft, die mit etwas mehr Glück fast den verdienten Sieg eingefahren hätte.

Fazit:

Die Arbeit von Trainer Jürgen Jung trägt mehr und mehr Früchte. Die Mannschaft stabilisiert sich zusehends in der Defensive und wird auch in der Offensive stärker, wie das Spiel gegen den Tabellenführer aus Ahlten deutlich gezeigt hat. Das Leistungsniveau ist vorhanden und die Konstanz wird besser. Wenn es jetzt gelingt die zuletzt gezeigte Leistung in die nächsten Partien zu übertragen, dann werden mit Sicherheit mehr als die bisher erreichten 4 Punkte eingefahren.

Ob es dann am Ende der Saison noch zum Klassenerhalt reicht, wird sich zeigen. Wir, Vorstand, Trainer und Mannschaft, werden auf jeden Fall nichts unversucht lassen.

Euer Holger



Kai Biemann zeigte eine starke Partie im Mittelfeld



Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

**Generalagentur
Andreas Kanth e.K.**
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030


ZURICH®



SCHIEDSRICHTER



HBM_{undt}

Heizung - Sanitär

O. Mundt
Varrel 13
31303 Burgdorf
Tel : 05136-8015755
Fax : 05136-8015754

- Montage
- Wartung
- Störungsdienst

Öl- und Gasfeuerung
Heizthermen
Badsanierung
Abnahmen von Flüssiggas-Anlagen
nach DIN EN 1949 / BGV D 34

Getränke-Fachgroßhandel

Wilhelm Wendt

Inhaber Wolfgang Wendt

Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf • Telefon (05136) 4575



HARKE Pils würzt
das Leben

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Corinna Hedt:

28.10. Höttinghausen – Mellendorf
Frauen, Regionalliga
03.11. Hameln – Harsum Herren, Bezirksoberriga
10.11. Nordost – Südost U16 Auswahl
11.11. Hamburger SV – Wattenscheid
Frauen, Bundesliga, Assi
18.11. Hamburger SV II – Herford
Frauen, 2. Bundesliga, Assi
22.11. Deutschland – Südafrika
U20 Länderspiel, 4. Offizielle
25.11. Mellendorf – Drakenburg
Frauen, Bezirksoberriga
02.12. Bergedorf 85 – Timmel Frauen, Regionalliga
08.12. Hohenbostel – LevesteHerren, Kreisliga
16.12. Hallenrunde Frauen, Kreismeisterschaft
Andre Seidelmann:
11.11. Turkey Sport Garbsen – Scharrel 1.Krs.Kl.
18.11. Heeßeler SV – Rinteln
B-Jugd. Bezirksoberriga
24.11. Heeßeler SV – Polizei SV Hannover
C-Jugd. Bezirksliga
01.12. Gleiding - Egest./Langr./-Scharrel Kreisliga

Frank Tautorat:

03.11. Hameln-Harsum Bezirksoberrl., Assi.
11.11. Altwarmbüchen – Immensen 2.Krs.Kl.
02.12. Bergedorf 85 – Timmel
Frauen, Regionalliga, Assi.
08.12. Hohenbostel – LevesteHerren, Kreis., Assi.



Die Schiedsrichter des SV Hertha Otze wünschen allen Vereinsmitgliedern und Otzer Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Corinna Hedt, SR-Obmann

Schiri-Lehrgänge

Folgende Schiedsrichter-anwärter-Lehrgänge werden in Garbsen angeboten:

Di. 12.02.08	Do. 21.02.08
Do. 14.02.08	Di. 26.02.08
Di. 19.02.08	Do. 28.02.08

jeweils von 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr.
Prüfung: Di. 04.03.08 um 18:30 Uhr.
Mindestalter: 15 Jahre.

Wer Interesse oder Fragen hat wende sich bitte bis zum 20.01.08 an:

Corinna Hedt, Tel.: 05139/958624.

Peter Müller, Geschäftsführer

Corinna bei der U20 an der Linie, Florian war bei den Weltmeistern Unsere Schiedsrichter international im Einsatz

Unsere Vereinsjugendleiterin und aktive Schiedsrichterin Corinna Hedt hatte mal wieder einen internationalen Schiri-Einsatz.

Der DFB setzte sie als vierte Offizielle beim Länderspiel der U20-Frauen zwischen Deutschland und Südafrika in Wolfsburg ein. Vor 5700 Zuschauern endete die Begegnung 1:1.

Fifa-Schiedsrichter und Hertha-Mitglied Florian Meyer leitet das am 6. Dezember angesetzte Uefa-Pokalspiel zwischen dem französischen Klub Girondins Bordeaux und Helsingborgs IF.

Zwei Wochen zuvor hatte er die „Ehre“ den amtierenden Weltmeister Italien in Florenz gegen die Faröer Inseln zu pfeifen. Die Italiener gewannen doch recht mühevoll mit 2:0.

Peter Müller, Geschäftsführer

№1

in Burgdorf
rund ums Bauen



Bauzentrum

Brandes

Ihr Partner für
Bauen und Renovieren

So finden Sie uns: Leineweberstraße 1 • 31303 Burgdorf • Tel. 0 51 36/88 43-0 • Fax 0 51 36/88 43 10

- Rundumservice
- Fachberatung
- Umfangreiches Sortiment
- Beratung vor Ort
- Anlieferservice
- Fachaustellung
- Finanzkauf
- Aufmaßservice vor Ort

Modeleisenbahn auf der Bühne Auftritt unter erschweren Bedingungen

Wir schrieben den 10.11.07, es war 14:00 Uhr, und wir trafen gerade in Lehrte ein. Auf dem Martinsmarkt sollten um 14:30 Uhr 3 Jazz-Dance Gruppen aus Otze auftreten. Es sollte eigentlich ein Umkleideraum bereit stehen und die Hälfte der Bühne genutzt werden. Aber was war das?! Die eine Hälfte der Bühne war mit einer Modelleisenbahn verbaut, die andere Hälfte mit Bildern zugestellt. Der Umkleideraum konnte nur vom Hausmeister geöffnet werden, der seit 1 Stunde gesucht wurde. Einen offiziell Zuständigen gab es nicht, aber immerhin Jemanden, der die Musikanlage bedienen sollte. Ok, dachten wir, machen wir das Beste daraus... Franziskas, Kathrins und meine Gruppe erst mal hinter die Bühne, dort gab es genug Platz zum Umziehen, dann sorgte Kathrin für ein wenig „Platz“ auf der Bühne. Ich versuchte unterdessen ein Mikrofon zu organisieren, damit wir unseren Auftritt ansagen konnten, aber das Mikro war natürlich eingeschlossen, und der Hausmeister war immer noch nicht gefunden. Die Ansage fiel somit auch ins Wasser. Da es immer noch keinen Zuständigen gab, haben wir um 14:45 Uhr die Musik angemacht und losgelegt. Durch die Musik sind viele Besucher stehen geblieben und haben den Auftritt verfolgt. Alle Gruppen haben ihr Bestes gegeben und das mit Erfolg. Am Ende wurden wir gefragt, ob wir auch im nächsten Jahr wieder auftreten. Unter den gegebenen Umständen hätten wir abgelehnt, aber es wurde versprochen, dass im nächsten Jahr alles besser wird.... Wir lassen uns überraschen!

Kirsten Buchholz

3 Einbrüche, bzw. Einbruchversuche in kurzer Zeit

Innerhalb von wenigen Tagen ist zunächst versucht worden in das Gerätehaus am B-Platz einzubrechen. Da dies nicht gelang (das Schloss und die Tür wurden dabei beschädigt und mussten kostenaufwendig repariert werden), wurden ein kleines Trainingsstor und eine Bank mutwillig zerstört. Später wurde zweimal in das Blockhaus eingebrochen. Zum Glück ist nichts demoliert sondern nur je eine Flasche Sekt und Wein entwendet worden. Die Tür musste danach natürlich auch jedes Mal wieder gerichtet werden. Die Polizei ermittelt zurzeit gegen zwei Tatverdächtige.

Peter Müller, Geschäftsführer

ARMIN BUCHHOLZ Sanitäranlagen - Gasheizungen



Schmiedestraße 3

30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (0 51 39) 15 28 - privat (0 51 36) 67 85



„Die Otzer“ verfehlen um 4 Holz den 1. Platz

Beim Pokalkegeln des „Vereins Burgdorfer Kegler (VBK)“ am 10. November 2007 in der „Sorgenser Mühle“ fehlten den Gesellschaftskeglern „Die Otzer“, nur 4 Holz zum Sieg. Sie belegten somit wie im Vorjahr den 2. Platz. Teilgenommen hatten 7 Mannschaften a' 5 Kegler. In der Otzer Mannschaft traten an: Jochen Neugebauer, Helmut Hiller, Horst Hampel, Peter Müller und als weibliche Unterstützung Monika Hampel. Diese belegte dann in der Einzelwertung der Frauen (19 Teilnehmerinnen) mit 2 Holz über Schnitt (7) einen der vorderen Plätze (bei 80 Wurf auf vier verschiedenen Bahnen). Bei den Männern konnte Peter Müller dieses Jahr seinen 1. Platz gegenüber dem Vorjahr nicht verteidigen, sondern musste sich bei 25 Teilnehmern und 24 Holz über Schnitt mit dem 2. Platz begnügen. Weiterhin gab es, wie schon Tradition, viele Sachpreise für die ersten 3 und dann immer für jeden weiteren ungraden Platz zu gewinnen. Auch dieses Mal wieder ein großes Dankeschön von den „Otzern“ für die wieder hervorragende Organisation insbesondere an Manfred Plate vom VBK.

Peter Müller



Liebe Leser vom **HERTHA-Kurier!**

Unterstützen Sie mit Ihren Einkäufen unsere
Inserenten und Sponsoren.
Ohne Ihre Anzeigen würde die Vereinszeitung
des SV Hertha Otze in dieser Form
nicht erscheinen können!

Vorstand und Mitarbeiter

Vorstand Stand: 15.11.2007

1. Vorsitzender:
Alfred Burgemeister
Kapellenweg 3
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86366
Handy 0175/5355305
alfred.burgemeister
@t-online.de

**Geschäftsführer
zugl. Geschäftsstelle**
Peter Müller
Bergkop 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7445
peter.mueller
@sv-hertha-otze.de +
mueller-pe@gmx.net

2. Vorsitzender:
Schwerpunkt Fußball
Thomas Mühlhausen
Stegefeldbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
☎ (05136) 878449
thomas.muehlhausen
@vr-web.de +
thomas.muehlhausen
@sv-hertha-otze.de

Schatzmeister:
Jens Pflugradt
Demmorr 2 A
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 896729
jens.pflugradt@henkel.com

2. Vorsitzender:
**Schwerpunkt
Öffentlichkeitsarbeit**
Willi Vorlop
Demmorr 2
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7978
Handy 0172/5412734
w.vorlop@novobauplan.de

Mitgliederwart:
Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
Handy 0172/5475987
robert.wenzel
@sv-hertha-otze.de +
robert.wenzel@vodafone.de

Pressewart:
Helge Steinecke
Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 8017802
Handy 0178/9388780
helge.steinecke
@sv-hertha-otze.de +
helge.steinecke@gmx.de



„DER TAUFRISCHE, PREISWERTE CHRISTBAUM“

(Blaufichte ab 5,00 Euro) Selber aussuchen und selber sägen oder sägen lassen. (Sägen vorhanden).

Familienausflug zum Lagerfeuer; Glühwein, Saft und Keks

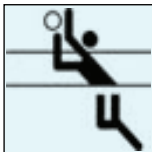
Wann? Samstag, 15. Dezember 2007
Sonntag, 16. Dezember 2007
jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr
in letzter Minute:
Freitag, 21. Dezember 2007
Samstag, 22. Dezember 2007
jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr
Sonntag, 23. Dezember 2007
von 13:00 - 16:00 Uhr



Wo? Am Ramlinger Holzdamms bei den Windrädern
unter der Hochspannungsleitung (B 3 Richtung
Celle, an der Ampel Ehlershausen rechts ab,
1. Straße links bis zu den Windrädern)

Heinrich Raupers sen.,
Burgdorfer Straße 33, Tel. (05136) 3317





VOLLEYBALL





Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

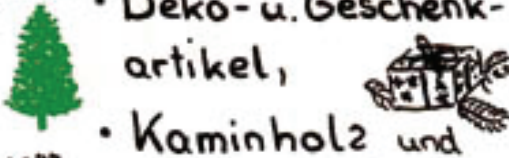
Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 15.12. u. 22.12. 8⁰⁰ - 16⁰⁰
Sonst. Sa. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

- Tannenbäume,
- Weihnachtsgeflügel,

aus artgerechter Haltung

- Deko- u. Geschenk-artikel,
- Kaminholz und vieles mehr!



„Siegesserie“ reißt nicht ab!

Nach unserem gelungenen Saisonauftakt mit einem fetten 3:0 im ersten Heimspiel stand am Donnerstag, 11.10.2007, unser erstes Auswärts-Spiel an. Der Gegner hieß PSV Hannover und machte alleine schon mit seiner Halle enormen Eindruck bei uns. Sollte deren Spielleistung ähnliche Dimensionen haben wie ihre Halle, so hätten wir eine große Aufgabe vor uns.

Aber als derzeitiger Tabellenführer lassen wir uns von baulichen Gegebenheiten freilich nicht einschüchtern und traten voller Euphorie und Tatendrang um 20:20 Uhr auf das Spielfeld.

Im ersten Satz hatten wir große Probleme in der Annahme, was ohne Frage nicht an den Aufgaben der Gegner lag, da waren wir Schlimmeres gewohnt. Nein, es lag zweifellos an uns, auf die leichtesten Aufgaben wurde von uns mit groben Fehlern reagiert. Auch unsere Angriffsschläge ließen es sowohl an Kraft als auch an Präzision mangeln, so dass wir den ersten Satz mit 16:25 verloren.

Die kurze Verschnappause vor dem zweiten Satz nutzten wir dann, um ein paar Auswechslungen vorzunehmen und uns noch mal richtig zu sammeln. Unserem Angriff stand nach wie vor ein gut positionierter Doppelblock der Gegner entgegen, so dass einige der Angriffe an diesem abprallten und aufgrund der leicht unaufmerksamen Abwehr dann unweigerlich in unser Feld plumpsten.

Es hat zwar etwas gedauert, bis wir entsprechend auf diesen Fehler reagierten, aber zusätzlich begann unser Spiel nun auch abwechslungsreicher zu werden, und wir gewannen den zweiten Satz mit 25:18.

Nun wollten wir es wissen und legten im dritten Satz so richtig los. Jeder von uns passte nun richtig auf, uns unterliefen zwar immer noch Fehler, aber der Gegner machte nun auch mehr. So führten wir dann mit acht Punkten Vorsprung, und dann setzte das ein, was wir in der letzten Saison in fast jedem Spiel hatten: wir ließen uns einfach hängen, die Angriffsschläge der Gegner landeten immer in unseren Lücken und unser Vorsprung schrumpfte auf gerade mal drei Punktkchen.

Eine kurze Auszeit kann manchmal Wunder wirken, so auch in dieser Situation. Wie losgelöst spielten wir nun richtigen abwechslungsreichen und schnellen Volleyball und gewannen den dritten Satz mit 25:14.

Der letzte Satz brachte dann die endgültige Entscheidung. Der gegnerische Doppelblock wurde das eine oder andere Mal einfach umspielt, der Ball öfters mal in die immer größer werdenden Lücken auf der gegnerischen Seite gelegt und so ging dieser Satz mit 25:19 eben-falls an uns.

Nun haben wir 4 Wochen Pause bis zum nächsten Punktspiel; am 15.11. geht es zum TSV Burgdorf.

„Bambi“ Ulrike Junga

Gegner war TSV Burgdorf IV

Gerechtes Unentschieden im Derby

Am 15. November fand in der Turnhalle an der Scharlemannstraße das erste echte Derby der Saison statt. Die Volleyballer der Spielgemeinschaft Otze/Burgdorf trafen auf die Recken vom TSV Burgdorf IV. Natürlich hatten wir uns einiges vorgenommen, schließlich galt es ja die Tabellenführung zu verteidigen. Mit insgesamt 6 Volleyballerinnen und 4 Volleyballern stellten wir uns der lös-baren Aufgabe. Und alles fing auch ganz prima an...Ruck-Zuck stand es 6:0 für uns. Die Kollegen aus Burgdorf wurden zum ersten Mal nervös und flüchteten sich in eine Auszeit, um sich taktisch auf das einzustellen, was da auf sie zukam! Davon ließen wir uns aber selbstverständig nicht aus der Ruhe bringen! Pah! Wir doch nicht! Routiniert zogen wir bis zur nächsten Auszeit beim Spielstand von 20:12 davon. Lo-cker! Äh, doch was passierte dann? Was ging da wohl in unseren Köpfen vor? Übermut? Lässigkeit? Oder gar Fahrlässigkeit? In einem nerven-aufreibendem Schluss-spielt konnten uns die Funhoppers diesen Satz doch tatsächlich noch mit 24:26 abspenstig machen! Mit langen Gesichtern schlichen wir zum Seitenwechsel. Und nach Wiederanpfiff wurde es auch nicht besser. Im Gegenteil! Die Konzentration bei der Annahme war völlig verschwunden, die Präzision beim Zuspiel ließ arg zu wünschen übrig, und der Angriff tat dazu sein Übriges und testete des Offerten, ob so ein dusseliger Volleyball nicht vielleicht doch durch das Netz passt. Durch die vielen eigenen Fehler, vor allem in der Ballannahme,

verloren wir unsere Sicherheit vollends und gaben uns kurz und schmerzlos unserem Schicksal in Höhe von 17:25 hin. Enttäuschung pur! Die sich anschließende Spielpause beim Seitenwechsel sollte nun wieder Ruhe in die Mannschaft bringen, um die unnötigen Diskussionen auf dem Spielfeld wieder einzustellen. Tatsächlich rissen wir uns am Riemen und packten unseren Einsatzwillen wieder hervor. Vor allem Birte und Ingo retteten mit spektakulären Einsätzen schon verloren gegangene Bälle, und UlliLi konnte mit sicheren Angriffsschlägen überzeugen. Somit erreichten wir einen ganz wichtigen Satzgewinn. Man merkte nun deutlich, dass die Siege aus den ersten beiden Partien uns gut getan haben; das Selbstvertrauen kehrte wieder. Schließlich wollten wir uns weiterhin in der Tabellenspitze etablieren. Mit dem Wissen „Wir können's doch!“ und angefeuert von den vielen Ersatz-spielern und mitgereisten Fans bissen wir uns durch und sicherten uns mit einem ungefährdeten Satzgewinn ein gerechtes Unentschieden. Uff! Unser derzeit ärgster Mitstreiter auf die Tabellenspitze hat sein drittes Spiel bereits gewonnen, so dass wir uns derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz befinden. Aber wie gesagt, wir haben uns ja einiges vorgenommen!

Das nächste Heimspiel findet am 29.11. ab 20:15 Uhr in der Otzer Turnhalle statt. Hier wollen wir gegen die GfL Hannover die Tabellenspitze wieder zurückerobern. Wir freuen uns über jeden uns anfeuernden Besucher!

R. Wenzel

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Zwei etwas außergewöhnliche 60. Geburtstage von Helmut Nentwich und Wolfgang Mierswa

Krökeln in Hannover und Skatturnier bei Jürgen



Sie sind Triathleten der 1. Stunde und seit Anfang an für die Vereinszeitung verantwortlich. Jetzt sind die Freunde aus der Kindheit fast gleichzeitig 60 Jahre alt geworden, und das haben sie recht außergewöhnlich gefeiert.

Am 24. Oktober wurde Helmut Nentwich von seiner Frau Dorothea überrascht. Das Geburtstagskind sollte sich an diesem Abend nichts vornehmen. Er wurde von seiner Frau und seinen beiden Enkelkindern ins Auto gesetzt und die Fahrt ging los. Aus Otze raus, da überlegte Helmut schon: wo soll die Reise hingehen? Wo gehen wir denn essen? Dass es nach Hannover ging hatte er nicht im entferntesten gedacht, aber wohin dort? Da Helmut ein leidenschaftlicher Tischfußballer ist und auch schon mal Krökelleister der Triathleten war, hatte seine Frau sich die Überraschung eines Krökelturniers mit vorheriger Trainingsstunde einfallen lassen. Im dem DTFB Bundesleistungszentrum Hannover (das gibt es wirklich!) im Upside, Melanchthonstr. 57 (Eingang Rotermundstraße) war vorher sogar eine Einführung, bzw. Trainerstunde von einem Bundesligaspieler arrangiert worden.

Dort warteten schon die geheim eingeladenen Gäste. Seine Tochter Merle mit Freund, einige Triathleten und ein paar ehemalige Arbeitskollegen, mit denen Helmut früher regelmäßig in der Mittagspause gekrökelt hatte waren schon dort und empfingen ihn mit einem Geburtstagsständchen.

Nachdem der Überraschte sich gefangen hatte wurde zuerst auf sein Wohl angestoßen und kam man zur Sache. Der „Profi“ gab einige Unterweisungen und durften alle an die verschiedenen Tische. Ab und zu gab der Lehrer noch Tipps und führte sein Können vor. Da staunten alle, selbst die Krökler, die dachte, dass sie gut sind. Aber wie der die „Dinger“ rein zimmerte war schon faszinierend. Manchmal sah man den Ball nicht, das schepperte nur so an der Torrückwand.

Dann wurde die Doppelmeisterschaft ausgelost. Aber nicht mit festen Partnern, sondern mit einem Zufallsprinzip wurden nach jedem Spiel neue Paarungen zusammen gestellt. Jeder bekam „sechs Leben“. Nach jeder Niederlage war eines weg.

Zur Stärkung wurde noch eine Pause gemacht und alle schöpften neue Kraft bei einem Essen in dem großen Upside, wo man auch noch Billard und Snooker spielen kann, für die zweite Phase des Turniers.

Am Ende des Abends die Favoriten aber doch wieder durch. Im Endspiel spielten Helmut und Wolfgang gegen Helmut Goebel und Heinz Röttger, einem ehemaligen Kollegen, der das „fast 120 Jahre Team“ mit den tödlichen Schüssen aus den hinte-

ren Reihen fast allein besiegte. Ein toller und ungewöhnlicher Abend ging zu Ende. Die Überraschung war gelungen. Etwas durchorganisierter, vom Geburtstagskind selbst eingefädelt, war zwei Wochen später der nächste 60. Geburtstag. Den beging Wolfgang Mierswa am 1. November und beging ihn mit mehreren Feiern. Zuerst im privaten Kreis mit Familie und Freunden und später noch mit

den Schiedsrichter-Kollegen, aktiv, wie auch passiven. Für die Otzer und seine Skat- und Doppelkopf-Freunde hatte er bei Jürgen, im Gasthaus ohne Bahnhof, ein Skatturnier einberufen. Hierzu hatte er 28 Spieler eingeladen. Stimmt nicht, 27 Männer und eine Frau. Monika Fornaçon, eine ehemalige Schiedsrichterin aus Stöckse bei Nienburg und jetzige „Kollegin“ von Wolfgang war als einzige weibliche Spielerin dabei.

Drei Runden wurden an Vierertischen gespielt. Dabei gab es viele Diskussionsstoff, nicht nur ums Skatspielen.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Der Vorteil bei Vierertischen ist der, dass der Geber immer Zeit hat sich zu stärken, bzw. Getränke zu holen. Das war vom Organisator Wolfgang und Gastgeber Jürgen Sievers sehr gut organisiert. Der „Kneiper“ spielte auch selbst mit und nutzte seinen Heimvorteil gnadenlos aus.

Nach Auszählen der Punkte durch Eberhard Wacker, der den Rechner fütterte, war tatsächlich der Gastgeber Jürgen Sievers derjenige,

Down Under, die Preise stehen Kopf



NYLON DAMEN- UND HERRENBRILLE

Fassung aus Edelstahl, mit Acetatbögen und entspiegelten Kunststoff-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glaserfabrik, ggf. bis zu 6,0 dpt., cyl. bis zu 2,0 dpt. Oder als Sonnenbrille mit 75% Glasliniung erhältlich.

KOMPLETT MIT GLÄSERN

€ 129,-

OPTIKER
meyer

Hannoversche Neustadt 204 e - 31303 Burgdorf
Phone 051 366 7 204 344 - Fax 051 366 7 204 347
BÜRO: NEUSTADT/NEUSTADTSTRASSE 204 e - OPTIKER M. MEYER
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

der die meisten Punkten auf seinem Konto hatte. Er durfte sich als erster aus der „ehemaligen Opel-Boutique“, einen Preis aussuchen. Danach folgte auch schon mit Monika die einzige Dame. Sie zeigte es also den restlichen 26 Herren. Aber auch die gingen nicht leer aus und wurden noch mit den verschiedensten Sachen beglückt.

So ging auch dieser Geburtstag in toller Stimmung zu Ende. Diese beiden außergewöhnlichen Unternehmungen haben gezeigt, dass so etwas oft mehr in Erinnerung bleiben kann als „normale“ Geburtstagsfeiern. Vielleicht macht das „Schule“, so das noch viele ungewöhnliche Feiern folgen werden.

Friedhelm Döbel



OTZER SCHMIEDE

— Metallbau & Motorgeräte —

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer

DOLMAR

Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung

Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625

www.otzer-schmiede.de



TRIATHLON



Meister-hof **auto reparatur** **H. Knoop**
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de

16. Ricklinger Volkslauf + 31. Hermann-Löns-Park-Lauf **Zweimal einziger Otzer Starter**

Hoffentlich wird das nicht zur Gewohnheit. Trotz versuchter Überredungskunst gelang es mir nicht, Mitläufer für den 16. Ricklinger Volkslauf zu überzeugen. So fuhr ich am 28. Oktober bei optimalen Bedingungen in die Landeshauptstadt.

Dort waren aber wieder ganz viele Bekannte der Herthaner, die natürlich nach den Vereinskollegen fragten. Im letzten Jahr waren noch vier Otzer am Start. Das war der bisher einzige Lauf meiner, doch schon fast 15jährigen „Kariere“, bei dem ich durch eine Zerrung nicht ins Ziel kam. Das sollte dieses Mal nicht so sein.

Der Zwei-Runden-Kurs vom Gelände des TuS Ricklingen in die Masch mit Ziel auf dem Sportplatz war sehr gut zu laufen. Der Wind war an manchen etwas mehr zu spüren, doch auf einem Rundkurs ist dann ja auch manchmal Rückenwind.

Mit einer ungefähren Zeitvorstellung geht man schon in ein solches Rennen und wenn man sich realistisch einschätzen kann liegt man meistens richtig. So war es auch mit meiner erreichten Zeit. Immerhin war ich mit den 43:44 Min. am Ende des ersten Fünftel des Gesamtfeldes. Auch der einstellige Altersklassenplatz war besser als ich gedacht hatte.

Nach dem Lauf konnten die Teilnehmer und Zuschauer sich noch in der Sonne aufhalten und den Siegerehrungen beiwohnen.

Vielleicht sind im nächsten Jahr wieder mehr Herthaner in Ricklingen dabei. Diese Veranstaltung ist auch etwas für Freizeitläufer oder Jogger, die mal einen Volkslauf absolvieren wollen. Zwei Wochen nach dem Lauf in Ricklingen war in Kirchrode der 31. Hermann-Löns-Park-Lauf. Hier war das Wetter allerdings alles andere als gut. Der Veranstalter musste sogar die Streckenführung ändern, da die Aschenbahn und der Rasenplatz, wo die Strecke in den letzten Jahren startete und endete nur mit Wasser und Pfützen übersät war. Die ausgemessene Strecke führte andersherum als die letzten Male. Zum Glück hatte der Regen vom Morgen aufgehört. Der Start am 11.11. war um 11.15 Uhr. An manchen Stellen war es matschig, doch im großen und ganzen konnten die 350 Starter ohne große Umwege auf der 10 km Strecke ins Ziel laufen.

Dass die Zeit von Ricklingen nochmals verbessert wurde war für mich eine Überraschung. Vielleicht war der Halbmarathon eine Woche zuvor aber gutes Konditionstraining.

Obwohl wieder viele befreundete Läufer dabei waren ist es doch schöner mit Vereinskollegen bei so einer Veranstaltung dabei zu sein. Also lasst mich nicht mehr so oft allein.

Friedhelm Döbel

Hapimag
Ihre eigene Ferienwelt
Ferienwohnungen in ganz Europa

Mit dem Hapimag Einsteigerpaket bis zu 30 Wochen Urlaub in einer 2-Zimmer-Wohnung an den verschiedensten Plätzen der Hapimag Ferienwelt für € 4830,--.
(kein Timesharing, keine jährlichen Beiträge)

Hapimag Resort Bodrum / Türkei

Hapimag Repräsentant Juri Stürwald • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon: 05136/9719562 • e-mail: juri@stuerwald.de

Triathleten in den Heimatzeitungen der HAZ und NP

„meinSport.de“ als Vereinsporträt

Die neue Seite „meinSport.de“ in den Heimatzeitungen der HAZ und NP findet immer mehr Anklang. Sie erscheint jeden Donnerstag in den Bezirksbeilagen im gesamten Verbreitungsgebiet in der Region Hannover.

Ende November, am 22. 11., präsentierte sich auf dieser Seite die Triathlonsparte des SV Hertha Otze. Mit dem Foto vom Challenge-Triathlon 2007 aus Roth und der Überschrift: Triathleten siegen beim Kartoffelschalen, war der Betrag groß gestaltet. So hat jeder Verein, Sparte oder Mannschaft die Möglichkeit Werbung für sich zu machen. Dort kann jeder Sportler auch seine persönliche Visitenkarte mit Foto registrieren lassen. Dort kann man Kontakte

knüpfen, in Foren stöbern, News lesen, Sportler huldigen oder Grüße verschicken. Die Organisatoren freuen sich über jeden Sportler, der sich auf die Seite „www.meinSport.de“ anmeldet. Es gibt auch schon eine Hertha Otze-Vereinsseite. Schaut mal auf die Seite und meldet Euch an!

Platzierungen 16. Ricklinger Volkslauf 10 km / 383 Finisher; 310 Männer, 73 Frauen

	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel	9.v.51	76.	43:44

Platzierungen vom 31. H.-Löns-Park-Lauf 10 km / 350 Finisher; 280 Männer, 70 Frauen

	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel	4.v.24	48.	43:13

D. Abram
31303 Burgdorf / Otze
Rehmweg 17
Tel. 05136 / 65 80

Erdbewegungen - Baugrubenaushub - Tiefbau - Fundamentaushub
Pflasterungen - Landschaftsgestaltung

30. Wernigeroder Harz-Gebirgslauf als Abschluss der Drei-Länder-Cup-Wertung mit Celle und Schwerin Trepptchen-Plätze für Herthaner

Der Celler Wasa-Lauf, Schweriner Fünf-Seen-Lauf und Harz-Gebirgslauf haben sich zu einem Drei-Länder-Cup „Stadt - Wasser - Berge“ zusammen geschlossen. Wer an allen drei Läufen teilnimmt kommt in eine Extra-Wertung. Das war für mehrere Otzer Triathleten Ziel in diesem Jahr. Leider gab es zwei „Ausfälle“. Wegen Verletzung (Knieprobleme) musste Alfred „Fred“ Meyer seinen Start im Harz absagen. Bei Josef Lanfermann, der vorher noch auf dem 3. Platz in der Cup-Wertung inne hatte, war eine Krankheit Schuld, dass er absagen musste.

Aber vier Sportler vom SV Hertha schafften es an allen drei Läufen teilzunehmen. Ingo Heppner und Arnim Goldbach waren bei der „kurzen Cup-Wertung“ dabei. Das bedeutete für diese Läufer, dass im Harz die 11 km Strecke bewältigt werden musste. In Celle und Schwerin hatten sie die 10 km absolviert. Auf der anspruchsvollen Strecke mit Start und Ziel in Wernigerode brauchte Ingo dafür 1:03:23 Std. (Platz 330/AK 57.) Das bedeutete in der Cup-Wertung den 3. Platz. Er bekam nach 5 km wieder Beschwerden mit seiner Wade. Arnim Goldbach kam auf den 2. Platz in seiner Altersklasse. In Wernigerode lief er nach 1:21:54 Std. ins Ziel (Pl. 665/AK 43.).

Die Döbel-Brothers Heinz und Friedhelm waren in der „mittleren Cup-Wertung“ gemeldet. Nach den 15 km in Celle, 20 km in Schwerin waren im Harz 22 km zu laufen. Friedhelm kam in dem Männerfeld von 778 Läufern nach 1:47:03 Std. auf den 121. Platz, seiner zweitbesten Zeit bei seinem ach-

ten Start auf dieser Distanz im Ostharz. In der AK war das der 9. Platz bei diesem Lauf. In der Altersklassen-Wertung des Cups war das der 2. Platz (weitere Platzierungen siehe Tabelle). Sein Bruder Heinz benötigte 2:10:29 Std. (Platz 480/AK 31.). Er verpasste mit Platz vier in der Cup-Wertung knapp den Medailenrang.

Ausserdem war über die 22 km noch Frank Dsiosa aus Sorgensen dabei. Nur wenige Sekunden haben gefehlt um unter die besten 100 zu kommen. Nach 1:45:50 Std. war er als 102. Mann im Ziel (AK 18).

Das gute Wetter war für die guten Zeiten

und die Super-Stimmung im Zielbereich zuständig. Die Sonne schien auf die Wiese, so dass die Herthaner noch eine Weile dort verharren. Sie hatten sich für die Finisher-Party am Abend angemeldet um das Tanzbein zu schwingen und in den Geburtstag von Friedhelm rein zu feiern. Ein Jahr zuvor hatte er an seinem 50. Geburtstag den Brocken-Marathon gelaufen.

Nach Anfangsschwierigkeiten der Band wurde es noch ein schöner Abend, der aber kurz nach Mitter-



Kurz nach dem Start zum 22 km Lauf



Hertha-Feiergemeinschaft in Wernigerode

nacht schon zu Ende war. Aber dadurch konnten die Feiernden noch den Hawaii-Triathlon im Fernsehen verfolgen.

Friedhelm Döbel

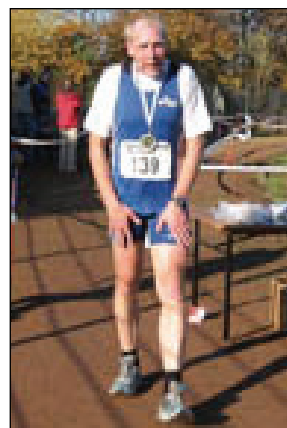
Platzierungen vom 30. Harz-Gebirgslauf Wernigerode				CUP-Wertung	
11 km, 1098 Finisher, 710 (m), 388 (w)				Kurze Strecken (10/10/11 km)	
	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit	AK-Platz	Ges.-Pl.
Ingo Heppner	57. von 100	330.	1:03:23	3. von 6	13. von 33
Arnim Goldbach	43. von 48	665.	1:21:54	2. von 2	32. von 33
22 km, 983 Finisher, 778 (m), 205 (w)				Mittlere Strecken (15/20/22 km)	
	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit	AK-Platz	Ges.-Pl.
Friedhelm Döbel	9. von 83	121.	1:47:03	2. von 6	8. von 31
Heinz Döbel	31. von 80	480.	2:10:29	4. von 4	24. von 31

32. Halbmarathon in Hamburg-Neugraben Süderelbe bei Super-Wetter

Wieder mal eine neue Laufveranstaltung hatten sich Heinz und Friedhelm Döbel am 4. November ausgesucht. Durch ihre privaten Beziehungen, die Lebenspartnerinnen wohnen in Stade und Tornesch bei Pinneberg, war es naheliegend den Halbmarathon im Südwesten zu laufen. Am Start über 21,1 Km waren bei der 32. Auflage in Neugraben über 200 LäuferInnen. Das Wetter meinte es sehr gut mit den Aktiven, denn die Sonne schien und der Wind hielt sich auch zurück. Es war eine Wendepunktstrecke, auf der sich alle Läufer nach der Hälfte wieder entgegen kamen. So konnte man ungefähr abzählen auf welchem Platz man war. Der flache Kurs in der Nähe eines Deiches war für gute Zeiten prädestiniert.

Der schnellste Läufer benötigte nur 1:15 Stunde. Friedhelm benötigte fast 20 Minuten mehr, doch damit sollte es seine zweitbeste je gelaufene Zeit über diese Strecke sein. Nach 1:34,46 Std. war das der 32. Platz in der Gesamtwertung. Heinz hatte sich eine Zeit um die 1:50 Std. vorgenommen. Viel genauer konnte er es nicht hinkriegen, denn die 48 Sekunden, die er länger benötigte kann man fast vergessen. Damit kam er auf den 119. Platz. In der Altersklasse war das der 10. Platz.

Bei der Siegerehrung sollte aber noch eine Überraschung folgen. Mit einem vorderen Platz in der AK konnte Friedhelm schon spekulieren, doch dass es letztendlich der 2. Platz von 24 Läufern in der AK M 50 sein sollte, war sensationell. So konnten die Döbel-Brothers mit ihren Freundinnen noch ein wenig feiern, so dass sie fast schon wieder einmal die letzten Aktiven neben den Organisatoren am Ende der Laufveranstaltung waren. Fazit: Gute Organisation, Super-Wetter, leichte, aber recht eintönige Wendestrecke. Man kann den Lauf weiter empfehlen, doch es gibt noch andere schöne Laufveranstaltungen.



Friedhelm geschafft im Ziel; Heinz auf den letzten Metern



Platzierungen 32. Süderelbe-Halbmarathon in Hamburg-Neugraben 21,1 km / 204 Finisher; 170 Männer, 34 Frauen

	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel	2.v.24	32.	1:34,46
Heinz Döbel	10.v.13	119.	1:50,48



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**



Otzer Kaninchenzüchter bei Deutscher Meisterschaft in Bremen dabei Bernhard Düttchen überragender Vereinsmeister!



KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



Sprechzeiten:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

Jahreshauptversammlung der Otzer Kaninchenzüchter

Am 05. Januar 2008 findet um 19.30 Uhr unsere Jahreshauptversammlung in unserem Vereinslokal Gasthaus „Ohne Bahnhof“ in Otze statt. Gäste, die mehr über unseren Verein und die Kaninchenzucht erfahren möchten, sind herzlich willkommen.

den kleinsten Besuchern zu basteln und zu malen. Über freie Zeit brauchte sie sich keine Gedanken zu machen. Ihr Stand war stets gut besucht, und wenn die Kleinen mal keine Lust hatten, dann gesellte sich eben die etwas ältere Generation zu ihr und bastelte etwas aus den Kaninchenfellen. Vielen Dank Ursel, du bist im nächsten Jahr wieder gebucht. Aber auch alles andere war in diesem Jahr wieder gut organisiert. Wir sind eben ein eingespieltes Team, das aber nicht einrosten darf. Neue Ideen müssen über das ganze Jahr ausgedacht werden, damit unsere Ausstellung für euch Besucher immer ein Erlebnis bleibt. Informativ und Interessant muss die Ausstellung sein, damit unsere Besucher auch im nächsten Jahr wieder kommen. Ich möchte mich bei allen Sponsoren (Stadtsparkasse Burgdorf, Café au lait, Natje und RWG Burgdorf) bedanken. Wir benötigen diese Sponsoren, um auf diesem Standard zu bleiben. Danke sagen möchte ich all meinen Zuchtfreunden, ob aktiver Aussteller oder passiv aktiver Helfer. Es hat mal wieder Spaß gemacht, und ganz nebenbei konnten wir 3 Neueintritte verbuchen!

Am 15./16.12.2007 findet in Bremen die Deutsche Meisterschaft statt. Dort werden fast 29.000 Rassekaninchen in den Bremer Messehallen erwartet. Auch wir Otzer sind mit dabei. Wir sind gespannt, wie wir uns dort behaupten können. Die Konkurrenz ist Riesengroß, und den Qualitätsstandard bis dorthin zu halten ist nicht einfach. Aber es ist bestimmt ein besonderes Erlebnis, dass wir Otzer Kaninchenzüchter dabei sind. Wir berichten im nächsten Hertha-Kurier über unser Abschneiden.

Hans-Werner Rau



In diesem Jahr hätte es für gleich 4 Züchter zur Vereinsmeisterschaft gereicht. Das Gefühl (und dann zum ersten Mal) spürten Jürgen Oppermann und H.-W. Rau nur minutenweise. Auch unser früherer Serienmeister Rolf Kotz wählte sich bereits auf dem Siegerpott. Aber für die Drei blieb leider nur das Gefühl „es hätte in diesem Jahr gereicht“. Dann kam eben diese unheimlich schöne Reihe von Blauen Wiener. Einer schöner als der Andere. Nicht nur wir staunten nicht schlecht, auch unsere beiden Preisrichter Manfred Bertram (Wedemark) und Hans-Jürgen Böhsch (Springe) bekamen sich gar nicht wieder ein. Von den 20 Blauen Wienern bekamen 13 eine vorzügliche Note, und die restlichen 7 waren nur einen halben Punkt davon entfernt. So ein Ergebnis hatten wir bisher auf keiner Vereinsschau, und das will etwas heißen, weil wir seit Jahren eine sehr gute Qualität an Rassekaninchen in Otze haben. Mit der höchsten Punktnote die in Otze eine Zuchtgruppe jemals erreicht hat, erreichte unser Berni 389,5 Punkte. Seine 2. Zuchtgruppe landete bei 389 Punkten und seine 3. Zuchtgruppe bei 388,5 Pkt. Rolf Kotz erreichte mit seinen Satin elfenbeinfarbig 388,5 Punkte. Was waren das für großartige Leistungen. Somit konnte unser Berni seinen Titel vom Vorjahr verteidigen. Dazu werden die besten 5 Tiere aus dem aktuellen Zuchtjahr zusammengezogen. Mit 488,5 Pkt. wurde Berni unser Vereinsmeister 2007. Herzlichen Glückwunsch Berni! Den

besten Rammler hatte Karin Kotz mit Havanna (98 Pkt.). Die beste Häsini hatte Berni mit Blaue Wiener (98 Pkt.). Die beste Zuchtgruppe 1 (386,5 Pkt.), beste Zuchtgruppe 2 (389,5 Pkt.) und die beste Zuchtgruppe 3 (388,5 Pkt.) hatte Berni Düttchen mit seinen Blauen Wiener. Jugendmeister wurde Lukas Oppermann mit Kleinsilber graubraun (289,5 Pkt.). Da unsere Jugendgruppe im nächsten Jahr nur noch aus Lukas bestehen würde, wird Lukas ab dem nächsten Jahr zu uns „Altzüchtern“ zustoßen. Mit 17 Jahren ist das erlaubt. Schade für unsere Jugendgruppe, die wir aber noch nicht abmelden möchten. Sie wird im nächsten Jahr zunächst ruhen. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wieder Kinder Spaß an der Kaninchenzucht finden. Unsere Jugendlichen haben nicht nur Kaninchen gezüchtet. Bastelarbeiten, Ausflüge in Tier- und Freizeitpark und noch viele andere Aktivitäten wurden unternommen. Im nächsten Jahr wollen wir zusammen mit der Otzer Schule wieder einen Tag nur für die Kinder bieten. Zum 50-zigsten Geburtstag der Schule hatten wir so einen bereits schon einmal durchgeführt. Ich muss sagen, es war ein toller Tag, nicht nur für die Kinder. So nun zurück zu unserer Vereinsschau. In diesem Jahr stellten wir leider nur 164 Rassekaninchen aus. Schade, weil ein Züchter aus beruflichen Gründen aufgehört hat und ein weiterer nur sehr wenige zur Schau gebracht hat. Aber die Rassekaninchen, die auf unserer Schau ausgestellt wurden, waren nicht zu toppen. Die Sporthalle wurde an beiden Tagen zum Treffpunkt vieler Besucher. Ob Rassekaninchenzüchter, Halter oder nur Neugierige, alles war vertreten. Viele kamen (und blieben auch), und das war die beste Bestätigung für uns, dass wir unsere Sache wieder gut gemacht haben. Ursel Weiß hatte sich bereit erklärt, mit



Sie haben Gäste, Sie haben uns!

Für Ihre festlichen Gelegenheiten empfehlen wir unseren Partyservice

Die freundliche Fleischerei **Siegbert Papenburg GmbH**

Burgdorfer Straße 37, 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (051 36) 25 36

Ihre Adresse für feine Wurst, Fleisch und Grillspezialitäten.
Mit einer reichen Auswahl an frischen Salaten.
Alles aus eigener Herstellung.



Warten auf die Siegerehrung
beim Kuddelmuddel-Turnier

Die Punktspielrunde 2007/8 konnten wir mit 8 Mannschaften bestreiten. Diese Mannschaften bestanden aus 3 Herren und 5 (fünf!) Jugendmannschaften. Keine Ahnung ob das Vereinsrekord ist, aber wir sind mächtig stolz. Fangen wir mit unseren Jüngsten an. Die beiden Schüler B-Mannschaften belegten z. Zt. zwar nur den 6 + 7 Platz, aber sie müssen erstens noch 3 Spiele bestreiten und zweitens befinden sie sich noch in der Lernphase. Aller Anfang ist schwer. Jeder weiß, das Training und Punktspielbetrieb zwei paar Schuhe sind. Also Jungs, lasst euch nicht beirren, ihr macht das hervorragend.

Die 2. und 3. Jugendmannschaft spielt auch zusammen in einer Klasse. Hier wird schon deutlich mehr verlangt. Die 2. besteht schon aus erfahrenen Spielern, für sie ist so ein Punktspielbetrieb fast schon Routine. Im Gegensatz zu den Jahren zuvor, haben sie sich immer verbessert. Z. Zt. Platz 7. Den Vogel abgeschossen hat unsere 3. Jugendmannschaft. Gerade mal 1 Jahr Schüler B hinter sich, behaupten sie sich in der Aufbauklasse ganz souverän. Alle 8 Spiele ganz klar gewonnen und damit Herbstmeister. Herzlichen Glückwunsch Jungs, das war große Klasse – weiter so.

Erstmals in der 1. Kreisklasse wurde unsere 1. Jugendmannschaft gemeldet. Wir waren alle skeptisch, ob das nicht eine Nummer zu groß ist. Auch bei der Staffelsitzung wurde deutlich, dass hier schon mit harten Bandagen gekämpft wird. Alle die in dieser Klasse spielen, die können auch spielen. Aber Bange machen gilt nicht, auch unsere Jungs können spielen und das haben sie auch bewiesen. Z. Zt. belegen sie einen Mittelplatz weil sie leider nicht alle Spiele mit voller Truppe spielen konnten. Mit den ersten 3 können sie aber trotzdem allemal mithalten. In der Rückrunde werden wir richtig angreifen.

Die 3 Herren-Mannschaften belegten z. Zt. alle vordere Plätze. In der 2. und 3. Mannschaft gab es am Anfang ein bisschen umgetauscht. Zwei Mann von der 3. in die 2. und einer von der Zweiten in die Dritte und schon passte der Anzug viel besser. Die 3. Mannschaft muss auch noch ein Spiel absolvieren, belegt aber z. Zt. den 2. Platz. Eine klare Steigerung zu den Vorjahren erfährt die 2. Mannschaft. Keine Wunder: Altmeister Paul mischt die jungen Kerle noch auf und das färbt auch auf die anderen ab. Die Motivation stimmt und schon kommen die Siege. Z. Zt. Platz 3.

Am 2.12. musste die 1. Herren zum Spitzenspiel nach Engensen reisen. Der Gewinner dieses Spiels war Herbstmeister. Leider wurde dieses

Spiel mit 6:9 verloren und somit sind wir auch nur dritter.

Aber was heißt das schon, es gibt doch noch eine Rückrunde und dann werden die Karten wieder neu gemischt.



Es gab viele
spannende Spiele

*über 25 Jahre*

Holz- + Kunststoff-+Alu-
fenster
Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten
alle Maße.
Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.
Beratung vor Ort.

**KERPEN**
BAUELEMENTE G.M.B.H.

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93

Hartmut Jung siegte beim Kuddelmuddelturnier

Hartmut Jung hat am 1.12. beim diesjährigen Kuddelmuddelturnier seinen Titel verteidigt. Mit 14:2 Spielen gewann er vor Maik Steinbach (12:4). Dritter wurde Dirk Hatesuer vor Dieter Steinbach (je 11:5) Von 17 angetretenen Spielern belegte erfreulicherweise Andy Meyer aus der Jugend den 7. Platz. Dieses Turnier spielen wir jedes Jahr kurz vor Weihnachten aus. Es wird nur Doppel gespielt, ein Satz bis 21 und jede Paarung wird jedes Mal neu ausgelost. Hat also auch mit etwas Losglück zu tun, macht aber immer wieder Spaß. Dank auch an unsere Helferinnen Marlies und Anette, die für unser leibliches Wohl gesorgt haben.



TUI ReiseCenter
REISEBÜRO WOLF GmbH
Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54

Arbeitseinsatz/Gemeinschaftsarbeit



Am 1. Dezember hatte Gerald Brückner zum Arbeitseinsatz auf den Sportplätzen eingeladen. Obwohl ca. 20 Mitglieder zugesagt hatten, waren doch erheblich weniger dann tatsächlich erschienen. Vielleicht hatte der vorherige Regen einige abgehalten. Die anwesenden ließen sich jedoch nicht davon abhalten, die Plätze für den Winter herzurichten, sprich Laub entfernen, kleiner Reparaturen usw. vorzunehmen. Der Vorstand hofft, dass bei den nächsten Arbeitseinsätzen das Wetter und somit hoffentlich auch die Beteiligung besser sein wird.

Peter Müller, Geschäftsführer



Wir gratulieren

Zum Geburtstag

60 Jahre

06.01. Wolfgang Buckschun

19.02. Monika Peters

71 Jahre

08.02. Bernhard Düttchen

76 Jahre

03.02. Gisela Fuchs

79 Jahre

09.02. Alfred Meinecke

84 Jahre

18.01. Ursel Jordan

87 Jahre

18.02. Günter Schulz



Hobby-Markt

Der Hobby-Markt am Volkstrauertag fand in diesem Jahr erstmalig in den Fachwerkhäusern „Am Speicher“ statt.

19 Aussteller (Hobbykünstler) zeigten ihre Arbeiten und boten diese zum Verkauf an.

34 Torten, neben Kuchen, Schmalzbröten und einer Riesenportion Hochzeitssuppe wurden zum Erhalt der Fachwerkhäuser im Altenteilerhaus verkauft.

Die vorweihnachtliche Stimmung in und um die Häuser lockte so viele Besucher nach Otze, so dass es zeitweise schwer war, mit dem Kaffeekochen und Verkaufen nachzukommen.

Dank für die Tortenspenden und an alle, die uns neben der Rentnerband unterstützt und diesen großen Erfolg mit erzielt haben.

Birgit und Wilfrid Schwarz



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



Friederikenstr. 52a
31 303 Burgdorf
Tel.: 05136/7561

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de

die vorletzte Seite . . .

Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Januar 2008

01. Nassro	Haidari	15. Nadine	Fedor
Tanea	Wuttke	16. Nele	Kampe
02. Uwe	Schneider	17. Ingo	Mierswa
Dagmar	Schneider	Sabrina	Baucke
03. Ralf	Neugebauer	18. Ursel	Jordan
04. Tirza	Söhring	André	Seidelmann
Tim	Balke	Timo	Burböck
05. Manfred	Strüber	Anne	Steffen
Tim	Vollbrecht	20. Holger	Frese
06. Wolfgang	Buckschun	Gerd	Rinkel
Max-Constantin	Stecker	Lars	Dittrich
07. Björn	Wolf	21. Joern	Baum
08. Horst	Bandowski	22. Margrit	Müller
09. Fabienne	Liebelt	24. Hans-Willi	Frese
Gerhard	Schmidt	25. Rahel	Dünker
Marianne	Post	Robert	Wenzel
10. Johanna	Beeck	Karla	Wenzel
Britta	Heuer	Tobias	Prondzynski
11. Dennis Rolf	Hartwig	27. Christian	Kubicki
12. Lothar	Assmann	28. Dietrich	Vollbrecht
Jürgen	Schacht	Wilhelm jr.	Vorlop
Karsten	Jesche	Louisa	Köhler
13. Thorsten	Meyer	29. Bastian	Derichs
Bent Erik	Lücke	Nora	Engelke
Christian	Klyscz	Arnim	Vorlop
Anna Lena	Nitsche	Leon	Goldbach
Leona	Eikenberg	31. Manfred	Ristau
14. Michael	Heinze	Jasper	Kiesow
		Martina	Stürwald
			Meyer

Februar 2008

01. Richard	Oelze	14. Halina	Adolph
02. Ralf	Niewert	15. Franziska	Jung
Frank	Tautorat	Anne	Lohe
Ute	Borrmann	16. Thomas	Naujokat
Lasse Bebedikt	Goschenhofer	17. Petra	Deutsch
03. Gisela	Fuchs	18. Günter	Schulz
Corinna	Hedt	19. Angelika	Buchholz
Stefan	Grafe	Monika	Peters
Jannik	Frank	Silke	Meyer
07. Joerg	Meyer	Lona Bjarne	Kietzmann
Malte	Slomma	Nadine	Nolle
08. Martin	Baum	20. Lea	Pflugradt
Manfred	Casper	21. Marita	Kiesow
Bernhard	Düttchen	22. Edda	Pöhler
Renate	Heidecke	Olaf	Mundt
Marcel	Hübert	23. Stephanie	Althaus
Rainer	Seiffert	Margrit	Groß
09. Alfred	Meinecke	Angelika	Wünsch
Werner	Mierswa	Metin	Ulu
Anja Maren	Schrader	Lucas	Weiß
10. Wilfrid	Schwarz	24. Jonas	Gieseke
Konstantin	Wittekind	25. Katrin	Seifert
Hannah	Giese	Henning	Lippert
11. Frauke	de Buhr	26. Marion	Sandau
Florian	Prondzynski	David	Tautorat
12. Claudia	Novotny	Nadine Agnes	Arthur
Kevin	Hograefe	27. Marie	Malik
13. Michel	Hüpper	28. Janina	Müller
Stefan	Dudek	Svenja	Sender
Mario	Seidelmann		

Der nächste HERTHA-Kurier erscheint

am **10. Februar 2008.**

Abgabeschluß der Berichte ist **Mittwoch** der

23. Januar 2008.

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Danke

HERTHA-Kurier

Seit der Ausgabe 100 im Internet unter der Hertha-Adresse:

www.sv-hertha-otze.de

Diese Ausgabe wird so schnell wie möglich dort zu sehen sein.

- Alarmanlagen
- Fernsehanlagen
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Telefonanlagen



Communicationen

Betriebsgesellschaft für Kommunikationsanlagen mbH

Kleiststr. 12 • 30163 Hannover • Tel. 05 11 / 96 20 24 • Fax: 05 11 / 96 20 99 • www.antec1.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung

AUTOHAUS
Haacke



**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Leineweberstraße 2
31303 Burgdorf/
Hülptingsen
Tel.: 05136/8977-0
Fax: 05136/897766



Neigebauer & Partner

Ersatzteile · Kundendienst · Abschleppdienst Tag und Nacht

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2008

Januar 2008

5. F 404 Jahreshauptversammlung
9. AG Dorf e.V. Otze „Was Sprichwörter uns lehren. Streifzug durch die Welt der Volksweisheiten“, 19:30 Uhr im Backs, Klemens Weiland, Uetze
19. Ortsfeuerwehr Otze Feuerwehrball, 19:00 Uhr, Gasthaus ohne Bahnhof
26. Kindergarten Otze Tag der offenen Tür (im Rahmen der Aktion „Klein Häschen wollt spazieren gehen“)

Februar 2008

13. AG Dorf e.V. Otze „Osttirol im Nationalpark Hohe Tauern“, 19:30 Uhr im Backs, Gerhardt Fuhrich, Hämelerwald
27. AG Dorf e.V. Otze Halbtagsfahrt mit Frau Eckhardt „Flughafen Hannover“, 12:00 Uhr ab Lindenbrink, Anmeldung an Werner Osterloh, Tel.: 05136-83363

März 2008

1. Feuerwehr Otze Generalversammlung, 19:30 Uhr Feuerwehrhaus
1. oder 8. Müll-Sammel-Aktion Otzer Vereine und Verbände, 09:00 Uhr am Lindenbrin mit gemeinsamen Mittagessen
12. AG Dorf e.V. Otze „1000 Jahre Schule“, 19:30 im Backs, Ingeborg zu Helliggen, Bielefeld
14. SV Hertha Otze Jahreshauptversammlung, 20:00 Uhr, Gasthaus ohne Bahnhof
22. Osterfeuer auf dem Lindenbrink
31. DRK Otze Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 16:00 Uhr

April 2008

- 16.-18. Otzenia Otze Dorfpokalschießen der Otzer Vereine und Verbände, Schützenhaus
22. Otzenia Otze Ausschießen der Ortsratsscheibe im Schützenhaus

Mai 2008

4. u. 11. Konfirmation in Otze + Ehlershausen (Am 11.5.08 finden 2 Gottesdienste statt)
18. Otzenia Otze Mehrkampf des Schützenvereins „Otzenia“
24. TTC Otze e.V. 50-jähriges Vereinsjubiläum, Gasthaus ohne Bahnhof
30. Otzenia Otze Königsschießen Ermittlung des Kinderkönigs mit der RIKA-Anlage und des Schützen- und Volkskönigs

Otzenia Otze: Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag (Schießen und Klönen im Schützenhaus)

Verw.Nebenstelle Otze: Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 / 14:00 bis 17:30 Uhr

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst
alle neuen Mitglieder

Fußball

Andre Gresel	25.09.07
Tim Biemann	25.09.07
Kai Biemann	25.09.07
Stepan Scheems	25.09.07
Lukas Weifl	04.10.07
Mian Gunzelmann	23.09.07

Kinderturnen

Juri Stürwald	18.09.07
Larissa Arps	11.11.07
Sophie Peil	11.11.07
Ella Weidenbach	18.10.07

Gymnastik

Ellen Stürwald-Mattes	18.09.06
-----------------------	----------

**Aktuelle
Mitgliederzahl
737**

MOSS

Kraftfahrzeugteile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile
31303 Burgdorf - Otze

Weferlingser Weg 22
Telefon (05136) 893236 + 893237
Fax (05136) 893238

Eine Klasse für sich!



Jetzt auch als High
Performance!

- Innovative Silbertechnologie
- Mehr Startkraft
- Längere Lebensdauer
- PowerCheck
- Mobilitätsgarantie

VARTA
THE BATTERY EXPERTS